

FESTIVAL #25

# DER NEUE HEIMATFILM

FESTIVALKATALOG

MI 22. – SO 26.  
AUGUST 2012

---

LOCAL-BÜHNE  
FREISTADT



## INHALT

ZUM PROGRAMM .....	3	THE OTHER CHELSEA .....	26
WETTBEWERBE/PREISE .....	4	VERSICHERUNGSVERTRETER .....	26
ERÖFFNUNG .....	5	VIOLETA SE FUE A LOS CIELOS .....	9
MUSIKPROGRAMM .....	5	WEITERLEBEN .....	27
KÜCHE IM SALZHOF .....	5	WYMYK .....	14
FOTOAUSSTELLUNGEN .....	33	ZHILA-BYLA ODNA BABA .....	14
LOCAL-BÜHNE PROGRAMMVORSCHAU ..	34	SIMON SANDLER WERKSCHAU .....	29
ZUR ORIENTIERUNG .....	35	G. & M. DE SERIO WERKSCHAU .....	30, 31
WIR DANKEN .....	39	RURAL ROUTE - BEST OF SHORTS .....	32

### FILME

AHIMSA - DIE STÄRKE V. GEWALTFREIHEIT ...	18
ALEKSANDRINKE .....	15
AU CUL DU LOUP .....	9
BALKAN MELODIE .....	23
BAYIRI - LA PATRIE .....	10
BREAKBLUES .....	23
CIGAN .....	10
DER KINOMANN AUS SÜDTIROL & LANDKINOS IN SÜDTIROL .....	27
ELENA .....	11
FESTUNG .....	6
GELECEK UZUN SÜRER .....	6
HABITER/CONSTRUIRE .....	15
HIVER NOMADE .....	16
HUNDSBUAM - DIE LETZTE CHANCE .....	24
IL FUTURO DEL MONDO PASSA DA QUI ...	16
KEEPER'N TIL LIVERPOOL .....	11
KELETI SZEL: A FILM .....	24
MAMA ILLÉGAL .....	17
MORE THAN HONEY .....	17
PEAK .....	18
POSTCARD FROM SOMOVA, ROMANIA & MOTAROT .....	28
MOTOVUN MON AMOUR & EINE ANLEITUNG, UM ... ..	28
POUPATA .....	7
REGILAUJ - LIEDER AUS DER LUFT .....	25
RUGGINE .....	12
RUNDSKOP .....	12
SEENELKÄIK .....	7
SETTE OPERE DI MISERICORDIA .....	8
SILBERWALD .....	8
SUDOESTE .....	13
TAGAUS, TAGEIN .....	25
TEXAS KILLING FIELDS .....	13

### PROGRAMMÜBERSICHT 19-22

#### KARTENPREISE

Einzelkarte 8,- / erm. 6,50  
Tageskarte 15,- / erm. 12,-  
Festivalpass 36,- / erm. 29,-

Ermäßigungen für SchülerInnen, StudentInnen, Arbeitslose, Local-Bühne Mitglieder, Präsenz- und Zivildienstler, club Ö1 Mitglieder, AK Mitglieder

#### IMPRESSUM

Local-Bühne Info 318, Medieninhaber: Verein Local-Bühne Freistadt, Salzgasse 25, A-4240 Freistadt, Tel/Fax: 07942/77733, Mail: office@local-buehne.at; Für den Inhalt verantwortlich: Wolfgang Steinginger, Andreas Mittrenga, Markus Vorauer; Gestaltung: Sara Köppl, Stefanie Pachlatko, Michael Eibl; Druck: Haider, Schönau.

## DAS 25. FESTIVAL

Keiner von uns hat 1988 an eine so lange Periode mit „Heimatfilmen“ in Freistadt gedacht. Und nächstes Jahr, wenn die OÖ Landesausstellung in Freistadt stattfindet, folgt dem heurigen 25. Festival sicher noch ein „25 Jahre Festival DER NEUE HEIMATFILM“-Jubiläum. Wie immer haben wir auch heuer wieder versucht mit vielfältigen Dokumentar-, Spiel- und einigen Kurzfilmen das Thema Heimat auszuloten. Je sieben Filme stehen wieder im Wettbewerb um die Preise der Stadt Freistadt für den besten Spielfilm und den besten Dokumentarfilm.

Eröffnen dürfen wir mit zwei österreichischen Erstaufführungen: Der großartigen Dokumentation MORE THAN HONEY von Regielegende Markus Imhoof und dem Spielfilmerstling POUPATA unseres böhmischen Nachbarn Zdenek Jirasky. Jirasky wurde dafür mit dem tschechischen Filmpreis „Böhmischer Löwe“ für den besten Film und die beste Regie ausgezeichnet.

Unser traditioneller Italien-Schwerpunkt bietet heuer einen Überblick über das Filmschaffen des nordwestitalienischen Piemont. In den letzten Jahren entstanden dort durch spezielle regionale Fördermaßnahmen zahlreiche bemerkenswerte Filme, die die gesellschaftspolitischen Veränderungen in der Region präzise widerspiegeln.

Den Zwillingenbrüdern Gianluca und Massimiliano De Serio aus Turin ist die diesjährige Werkschau des Festivals gewidmet. Präsentiert wird das gesamte Spektrum ihres Schaffens, das Dokumentarfilme, Kurzfilme und mit dem Wettbewerbsbeitrag SETTE OPERE DI MISERICORDIA einen langen Spielfilm umfasst.

Zu Gast ist auch Andrea Deaglio mit seinem Film IL FUTURO DEL MONDO PASSA DA QUI, der den Blick auf das Niemandsland an der Peripherie von Turin richtet, eine vergessene Industrielandschaft an einem Fluss, Treffpunkt von Migranten, Flüchtlingen und Aussteigern. Daniele Gaglianone besucht Freistadt bereits zum dritten mal, heuer um seinen neuen Film RUGGINE vorzustellen. Den Piemont-Schwerpunkt rundet am Mittwoch ein Konzert von „Yo Yo Mundi“, der wichtigsten Folk-Rock Band der Region, ab.

Schließlich gastiert Francesco Paolo Paladino mit seinem neuen Film BREAKBLUES, den er mit Maria Assunta Karini gedreht hat, zum mittlerweile vierten Mal in Freistadt. Ausgehend von einem Bluesfestival am Po halten sie darin in poetischen Bildern das Aufeinandertreffen US-amerikanischer und piacentinischer Musiktraditionen fest.

Auch auf die osteuropäischen Länder legen wir heuer, wie immer, unseren Fokus: Aus sechs verschiedenen Ländern bringen wir sieben unterschiedliche Werke: aus Tschechien POUPATA, aus Estland SEENELKÄIK, ELENA und ZHILA-BYLA ODNA BABA aus Russland, aus Ungarn KELETI SZEL: A FILM, aus der Slowakei CIGAN, und ALEKSANDRINKE aus Slowenien. Und auch am Festival präsentierte FilmemacherInnen aus unserer Region haben Osteuropa zum Thema: Ulrike Koch, Andreas Horvath, Ed Moschitz, Lothar Just, Jakob Preuss und Stefan Schwietert, dessen Film BALKAN MELODIE mit dem Konzert von „Devet“ am Freitag Abend einen würdigen Tageausklang finden wird. Dass unsere Nachbarländer Schweiz und Deutschland wie immer stark im Festivalprogramm vertreten sind, versteht sich von selbst. Produktionen aus Asien, Afrika und den Amerikas, unter anderem der beim Sundance Festival mit dem World Cinema Jury Prize ausgezeichnete chilenische Film VIOLETA SE FUE A LOS CIELOS, runden das Programm ab - einzig der australische Kontinent ist heuer mit keinem Film am Festival vertreten.

Abschließend möchten wir der Stadt Freistadt, die die Preise der Stadt Freistadt zur Verfügung stellt, einen besonderen Dank aussprechen.

Wir wünschen schöne, interessante Filmerlebnisse und viele anregende Gespräche mit den so zahlreich wie nie anwesenden Filmemacherinnen und Filmemachern.

Wolfgang Steininger, Andreas Mittrenga & Markus Vorauer

---

## SPIELFILMWETTBEWERB UM DEN PREIS DER STADT FREISTADT

Der Preis der Stadt Freistadt ist mit 2.222,- Euro dotiert und wird von einer dreiköpfigen Jury vergeben. Den Siegerfilm gibt es am Samstagabend noch einmal zu sehen. Am Wettbewerb nehmen heuer die folgenden sieben Filme teil:

- FESTUNG** von Kirsi Marie Liimatainen – Seite 6
- GELECEK UZUN SÜRER** von Özcan Alper – Seite 6
- POUPATA** von Zdenek Jirasky – Seite 7
- SEENELKÄIK** von Toomas Hussar – Seite 7
- SETTE OPERE DI MISERICORDIA** von Gianluca & Massimiliano De Serio – Seite 8
- SILBERWALD** von Christine Repond – Seite 8
- VIOLETA SE FUE A LOS CIELOS** von Andrés Wood – Seite 9

Die Jury: Martin Kaufmann, Gründer und Leiter der Bozner Filmtage  
Alexander Riedel, Regisseur  
Julia Pühringer, Filmjournalistin

---

## DOKUMENTARFILMWETTBEWERB

Dokumentarfilme machen jedes Jahr einen großen Teil des Programmes beim Festival „Der neue Heimatfilm“ aus. Um dem Ausdruck zu verleihen, gibt es heuer auch zum vierten Mal einen Preis für Dokumentarfilme. Am Wettbewerb nehmen teil:

- ALEKSANDRINKE** von Metod Pevec – Seite 15
- HABITER/CONSTRUIRE** von Clémence Ancelin – Seite 15
- HIVER NOMADE** von Manuel von Stürler – Seite 16
- IL FUTURO DEL MONDO PASSA DA QUI** von Andrea Deaglio – Seite 16
- MAMA ILLÉGAL** von Ed Moschitz – Seite 17
- MORE THAN HONEY** von Markus Imhoof – Seite 17
- PEAK** von Hannes Lang – Seite 18

Die Jury: Julia Albrecht, Regisseurin und Cutterin  
Birger Schmidt, Gründer und Leiter des 11mm-Fußballfilmfestivals Berlin  
Andrea Röder, Journalistin

---

## WÜRDIGUNGSPREIS DER STADT FREISTADT

Der Würdigungspreis wird an Filmschaffende verliehen, die sich durch kontinuierliche Arbeit oft außerhalb kommerzieller Produktionsstrukturen um den „Neuen Heimatfilm“ verdient gemacht haben. Heuer erhält ihn Stefan Schwietert.

---

## PUBLIKUMSWERTUNG

Mit jeder Eintrittskarte erhalten Sie ein Wertungskärtchen, mit dem Sie direkt nach dem Besuch über den Film abstimmen können. Der Publikumsliebhaber wird am Sonntagabend noch einmal gezeigt. Achtung! Wenn Sie einen Tages- oder Festivalpass kaufen, holen Sie sich bitte für jeden Film, den Sie sehen, ein Wertungskärtchen an der Kinokasse. Die Skala ist dem Schulnotensystem nachempfunden, die „1“ ist die bestmögliche Note.

## ERÖFFNUNG

**MORE THAN HONEY** von MARKUS IMHOOF  
**POUPATA - FLOWER BUDS** von ZDENEK JIRASKY

Zur offiziellen Eröffnung möchten wir Sie traditionell vor dem Kino (bei Schlechtwetter im Salzhof) begrüßen. Dabei dürfen wir zahlreiche Filmschaffende und Ehrengäste begrüßen.

### Mittwoch 22. August

19.30 ERÖFFNUNG – OPEN AIR VOR DEM KINO (bei Schlechtwetter im Salzhof)  
 20.30 MORE THAN HONEY – OPEN AIR VOR DEM KINO (bei Schlechtwetter im Salzhof)  
 20.30 POUPATA - FLOWER BUDS im KINO 3 / LOCAL-BÜHNE

## MUSIKPROGRAMM - LIVE KONZERTE BEI FREIEM ENTRITT

### Mittwoch, 22. August, ca. 22.30, Salzhof - Eröffnungskonzert

**YO YO MUNDI** die wichtigste Folk-Rock Band des Piemont wurde Ende der 80er Jahre in Acqui Terme gegründet, seitdem veröffentlichten sie zahlreiche Alben und tourten durch halb Europa. International für Furore sorgten sie mit ihrer Live-Begleitung von Sergej Eisensteins erstem Film STREIK.

### Donnerstag, 23. August, ca. 22.30, Salzhof

**WOODMAN'S FOLKS** Balladen und Tänze, Irischer Humor und Melancholie, Torffeuer und Schwarzes Bier in den Stimmen - Monika und Karl Holzmann musizieren mit ihren Steirisch-Mühlviertlerischen Wurzeln traditionelle Irische Musik mit Gitarre, Mandoline und Gesang.

### Freitag, 24. August, ca. 22.30, Salzhof

**DEVET** „Devet“ oder auf deutsch „Neun“ steht für die in der Balkanischen Volksmusik typischen ungeraden Rhythmen, welche die beiden osteuropäischen Musiker perfekt zu interpretieren verstehen. Das Konzert findet im Anschluss an die Premiere von BALKAN MELODIE statt.

### Samstag, 25. August, ca. 22.30, Salzhof

**BERNHARD SCHNUR** Der Gründer der in den 1990ern erfolgreichen Snakkerdu Denk auf Solopfad - intelligent-ironischer Humor und musikalisch höchstes Niveau.

## KÜCHE IM SALZHOF

### Mittwoch bis Sonntag, ab 18 Uhr

Monika Pargfrieder wird auch heuer wieder für die zum Festival passenden kulinarischen Freuden sorgen. Mit ihrer Mischung aus bodenständiger Kost und internationalen Geschmackserlebnissen, mit Süßspeisen und vegetarischer Kost spiegelt sie die Vielfalt des Festivals und macht den Salzhof wieder zum Anlaufpunkt für alle Festivalgäste.



FESTUNG

## FESTUNG

Österreichische Erstaufführung

**DE 2011, 90 min, deutsche OF,**  
**R:** Kirsi Marie Liimatainen,  
**B:** Nicole Armbruster, **D:** Elisa Essig,  
Karoline Herfurth, Ursina Lardi,  
Peter Lohmeyer

Die 13-jährige Johanna ist genervt: Ständig muss sie auf ihre kleine Schwester aufpassen, die ihr wie ein Klotz am Bein hängt. Überhaupt ist das Leben in der Kleinstadt, in der sie lebt, nicht leicht, in der Schule ist Johanna Außenseiterin. Sie verliebt sich ausgerechnet in Christian, den Sohn des Sportlehrers, der ihre Gefühle zu erwidern scheint. Es ist so, als würde sich Johannas Leben zum Guten ändern. Dann aber entscheidet sich die Mutter, ihrem gewalttätigen Mann eine zweite Chance zu geben. Er zieht wieder in das gemeinsame Haus ein, denn er scheint sich tatsächlich verändert zu haben. Doch bald zeigt sich, dass sich bestimmte Verhaltensmuster nicht so einfach ablegen lassen. Zerrissen zwischen der Loyalität zu ihrem Vater und der Liebe zu ihrem Freund trifft Johanna eine unmögliche Entscheidung.

### KIRSI MARIE LIIMATAINEN

Geboren 1968 in Tampere, Finnland. Schauspielstudium, danach Regiestudium an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ in Potsdam-Babelsberg. Seit 2010 Promotionsstudium Film und Szenenbild an der Finnischen Kunsthochschule. FESTUNG ist ihr zweiter Langfilm und hat u.a. den Preis der Jugendjury beim Max Ophüls-Filmfest Saarbrücken 2012 gewonnen.

**Mi 22. 8. / 17.45 / Kino 3, Local-Bühne**

**Do 23. 8. / 20.30 / Kino 3, Local-Bühne**



GELECEK UZUN SÜRER

## GELECEK UZUN SÜRER

**FUTURE LASTS FOREVER**

Österreichische Erstaufführung

**TK/DE/FR 2011, 108 min, türkische OF mit englischen UT,**  
**R/B:** Özcan Alper, **D:** Gaye Gürsel,  
Durukan Ordu, Sarkis Seropyan

Die 28-jährige Sumru studiert Musikethnologie an der Universität Istanbul. Um für ihre Diplomarbeit über anatolische Elegien zu recherchieren, macht sie sich auf den Weg in den Südosten der Türkei. Der Ausflug wird für Sumru zur längsten Reise ihres Lebens. In Diyarbakir trifft sie auf Menschen, die Zeugen des andauernden namenlosen Krieges zwischen Kurden und Türken sind. Sie freundet sich mit Ahmet an, der Zugang zu einem Archiv mit Zeugenaussagen kurdischer Überlebender hat, und mit Antranik, dem einsamen alten Wächter einer zerfallenen Kirche in der Stadt. Auf der Spur eines bestimmten Klageliedes muss sie sich plötzlich mit einer eigenen schmerzlichen Erinnerung auseinandersetzen – eine alte Liebe, ein Kurde, der verschollen ist. Als sie sich zusammen mit Ahmet auf den gefährlichen Weg in ein evakuiertes Bergdorf aufmacht, kann sie zunächst auf die Frage, warum gerade dieses Dorf, nicht antworten. Ein Film über Erinnerungen, persönliche, kollektive und historische.

### ÖZCAN ALPER

Geboren 1975 in Artvin, Türkei. Studium der Physik und Wissenschaftsgeschichte in Istanbul. 1996 wendete er sich dem Film zu. Seine Filme wurden vielfach ausgezeichnet, so gewann er mit seinem Spielfilmdebüt SONBAHAR - HERBST (2008) den CICAÉ-Preis in Locarno und den Silbernen Prometheus des Tiflis Filmfestivals. GELECEK UZUN SÜRER ist sein dritter Spielfilm und wurde auf internationalen Filmfestivals ausgezeichnet.

**Fr 24. 8. / 19.30 / Kino 2**

**Sa 25. 8. / 11.00 / Kino 2**

## POUPATA

### FLOWER BUDS

Österreichische Erstaufführung

**CZ 2011, 94 min, R/B: Zdenek Jirasky, K: Vladimír Smutný, S: Petr Turyna, D: Vladimír Javorský, Miroslav Pánek, Malgorzata Pikus, Marika Sopotská, Natalie Rehorova, Aneta Krejčíková**

Jarda arbeitet bei der Eisenbahn, zum Zeitvertreib baut er Modelle aus Streichhölzern oder sitzt vorm Spielautomaten in der Kneipe. Seine Frau ignoriert die triste Gegenwart und hofft auf eine verklärte Zukunft, seine Tochter sehnt sich danach die Welt zu sehen und sein Sohn träumt von der großen Liebe. Vor dem Hintergrund der Weihnachtsfeiertage verschont der Film seine Protagonisten, die sich mit ihren Schicksalen abgefunden haben, nicht, und zeigt, getragen von starken schauspielerischen Leistungen, dass es immer noch schlimmer kommen kann. Das sensible Sozialdrama zeigt Figuren, die in ihren Träumen Zuflucht suchen, während die Welt rundherum wenig Gutes bringt.

### ZDENEK JIRASKY

Geboren 1969 in Jicín, Tschechoslowakei. Studium an der Prager Filmakademie (FAMU). 2004 begann er Dokumentarfilme zu drehen. Zu seinen Filmen für das tschechische Fernsehen gehören PRAHA MIZEJÍCÍ (2008) über die Transformation der tschechischen Metropole, ASAK (2010) über den Fotografen Petr Helbich, und 750 MILIONU GULAS ZA. Er schuf eine Reihe von Reisedokumentationen und arbeitete als Drehbuchautor für die TV-Serie LETÍŠT. Mit POUPATA ist Jiráský erst der dritte Newcomer, der den Filmpreis Böhmischer Löwe für den besten Film und die beste Regie gewinnen konnte.

**Mi 22. 8. / 20.30 / Kino 3, Local-Bühne**

**Do 23. 8. / 15.30 / Kino 2**

## SEENELKÄIK

### MUSHROOMING

Österreichische Erstaufführung

**EE 2012, 95 min, R/B: Toomas Hussar, K: Rein Kotov, S: Tambet Tasuja, D: Raivo E. Tamm, Juhan Ulfask, Elina Reinold, Üllar Saaremäe, Hendrik Toompere Jnr., Hilje Murel**

Politiker Aadu und seine Frau machen sich auf, um Pilze zu sammeln, als er in einem Anruf von einem Journalisten mit Korruptionsvorwürfen konfrontiert wird. Durch Zufall findet das Ehepaar sich in einem Auto mit dem Rock-Idol Zak wieder, und als sich der für die Pilzsuche geplante Ort als von Urlaubern überrannt herausstellt, entscheidet Aadu einen ruhigeren Platz zu finden. Die Wälder, die er schließlich auswählt, sind aber vielleicht zu tief und abgelegen. Und wieder aus den Wäldern herauszufinden ist möglicherweise nicht so einfach ...

Die Tragikomödie ist das Spielfilmdebüt des estnischen Regisseurs und Drehbuchautors Toomas Hussar. Er zielt auf das oft skrupellose Verhalten zeitgenössischer Politiker und Medienstars, die bereit sind auf dem Weg zu Macht und Popularität über Leichen zu gehen.

### TOOMAS HUSSAR

Geboren 1962. Studierte Schauspiel an der Estnischen Akademie für Musik und Theater. Er schreibt Geschichten und Drehbücher, und hat bei zahlreichen Theaterstücken und TV-Serien, zB THE JÜRGENSONS (2001), Regie geführt. SEENELKÄIK ist sein Spielfilmdebüt.

**Fr 24. 8. / 15.30 / Kino 2**

**Sa 25. 8. / 20.15 / Kino 3, Local-Bühne**



POUPATA



SEENELKÄIK



## SETTE OPERE DI MISERICORDIA

**SIEBEN WERKE DER  
BARMHERZIGKEIT**  
Österreichische Erstaufführung

**IT 2011, 103 min, Italienische OF mit  
englischen UT, R/B: Gianluca und  
Massimiliano De Serio,  
K: Piero Basso, S: Stefano Cravero,  
M: Plus (Minus&Plus),  
D: Roberto Herlitzka, Olimpia Melinte,  
Ignazio Oliva, Stefano Cassetti**

Luminita, eine junge Immigrantin, lebt ohne Aufenthaltserlaubnis in einer Barackensiedlung und hat einen Plan, um ihrem Dasein eine Wende zu geben. Um diesen umzusetzen, verfolgt sie Antonio, einen kranken Alten. Die Begegnung zwischen beiden wird hart sein, mit unabsehbaren Folgen ...

Die sieben Werke der Barmherzigkeit sind: Hungrige speisen, Durstigen zu trinken geben, Nackte kleiden, Fremden Unterkunft geben, Kranke besuchen, Gefangene befreien, Tote begraben.

Der Titel des Films ruft die sieben Werke der Barmherzigkeit, die ein Christ nach Meinung der katholischen Kirche in seinem Leben verfolgen soll, in Erinnerung. Am Anfang noch mit ironischem Beigeschmack verwendet, weicht die Bezugnahme einer existenziellen Dimension in dem Sinn, dass das Überleben einen hohen Preis hat, aber der Weg, den man dabei zurücklegt, neue Gefühle erzeugen kann. Die beiden Hauptfiguren verkörpern die Krise, die uns umgibt, in Reinkultur. Sie stehen für zwei Gesellschaften, die verschieden, aber nahe sind und für zwei verschiedene historische Momente (das Italien der internen Migration der 50er-Jahre und das aktuelle mit neuen Sklaven).

**G. & M. DE SERIO**  
siehe Werkschau Seite 30 & 31

**Do 23. 8. / 17.15 / Kino 1**

**Fr 24. 8. / 13.30 / Kino 1**



SILBERWALD

## SILBERWALD

Österreichische Erstaufführung

**CH 2011, 90 min, Schwyzerdütsch  
mit deutschen UT,  
R/B: Christine Repond, D: Saladin  
Dellers, Naftali Wyler, Basil Medici**

In einem friedlichen Dorf im Emmental leben der 15-jährige Sascha und seine gleichaltrigen Freunde Patrick und Moni. An der Schwelle zum Erwachsenwerden versuchen die drei Jugendlichen, ihrem monotonen Alltag zu entkommen. Während seine Freunde tagsüber in Lehrbetrieben arbeiten, bleibt Sascha oft allein, auf sich bezogen und wartet auf eine Welt, die ihn scheinbar nicht will. Sein Unglück ist es, bei niemandem Anerkennung zu finden. Seine Schicht arbeitende Mutter sieht er kaum, sein Vater ist vor langem ausgezogen. Sascha will vor seinen Freunden Stärke ausstrahlen, will ihnen wenigstens in kleinen Raufereien überlegen und bei riskanten Unternehmungen besonders kühn sein. Als sie eines Tages im nächtlichen Wald herumstreunen, entdecken sie eine hell erleuchtete Hütte, in der kahlgeschorene Männer grölend feiern und tanzen. Diese Begegnung wird alles verändern.

### CHRISTINE REPOND

Geboren 1981 in Basel. 2004-2006 Studium der Regie an der Macromedia München, Akademie für Neue Medien. SILBERWALD ist ihr erster langer Spielfilm. Er gewann 2011 den Interfilmpreis beim Max Ophüls-Festival Saarbrücken.

**Do 23. 8. / 13.30 / Kino 2**

**Fr 24. 8. / 21.45 / Kino 2**

## VIOLETA SE FUE A LOS CIELOS

**VIOLETA WENT TO HEAVEN**  
Österreichische Erstaufführung

CL/AR/BR 2011, 105 min,  
spanische OF mit deutschen UT,  
R: Andrés Wood, D: Francisca  
Gavilán, Thomas Durand, Christian  
Quevedo, Gabriela Aguilera

Wer kennt nicht das Lied „Gracias a la vida“ von Violeta Parra, der international berühmten Sängerin aus Chile. Kompromisslos verfolgt sie den Weg aus einer verarmten Kindheit hin zu der chilenischen Nationalheldin mit all ihren Selbstzweifeln und ihrem stürmischen Liebesleben. „Schreib, was du willst, nutze den Rhythmus, der entsteht, versuch verschiedene Instrumente, spiel Klavier, zerstör die Metrik, schrei anstatt zu singen, bring deine Gitarre zum Blühen und lass das Horn läuten.“ Das sagte Violeta Parra in einem Interview. Regisseur Andrés Wood drehte einen impressionistischen Film, um den schwer zu fassenden Kern von Violeta Parras Charisma ans Licht zu bringen: Schlüsselsequenzen aus ihrer Kindheit, ihr Ausflug nach Paris, ihre Reisen durch Chile, um die verschwindende traditionelle Kultur zu bewahren, ihre Sehnsucht nach Liebe und immer wieder ihre herzerreißenden, unauslöschlichen Lieder.

### ANDRÉS WOOD

Geboren 1965 in Santiago de Chile, Filmregisseur und Drehbuchautor. Sein Film HISTORIAS DE FÚTBOL (1997) brachte ihm den Preis als besten Nachwuchsregisseur in San Sebastián, MACHUCA (2004) erhielt eine Goya-Nominierung und war Anwärter auf eine Oscar-Nominierung als bester fremdsprachiger Film. VIOLETA SE FUE A LOS CIELOS gewann 2012 den Großen Preis der Jury beim Sundance-Festival.

**Do 23. 8. / 11.15 / Kino 1**

**Fr 24. 8. / 18.00 / Kino 1**

## AU CUL DU LOUP

**DAS HAUS AUF KORSIKA**  
Österreichische Erstaufführung

BE 2011, 86 min, R: Pierre Duculot,  
B: Pierre Duculot, Pierre-Erwan  
Guillaume, Manuel Poirier,  
D: Christelle Cornil,  
François Vincentelli, Marijke Pinoy,  
Roberto D'Orazio,  
Jean-Jaques Rausin, Pierre Nisse

Eine 30-Jährige erbt überraschend von ihrer geliebten Großmutter ein Haus auf Korsika. Statt es kurzerhand zu verkaufen, wie es ihr Vater bestimmt und ihr langjähriger Freund erwartet, macht sie sich spontan auf in den Süden, um das Erbe in Augenschein zu nehmen und findet ein ziemlich heruntergekommenes Gebäude in einer abgelegenen Berggegend. Aus dem Bauch heraus entscheidet sie sich, das Haus bewohnbar zu machen und weit weg vom belgischen Charleroi einen Neuanfang zu wagen und auf eigenen Füßen zu stehen. Im Mittelpunkt des ersten Spielfilms von Pierre Duculot stehen Generationenkonflikt, Selbstverwirklichung und Selbstbestimmung. Sehr langsam startet die Suche nach der Geschichte der Großeltern und damit der eigenen Identität. Die Sprödigkeit der Hauptfigur und ihre Unberechenbarkeit erschweren anfangs den Aufbau von Nähe. Aber wie sie dann ihr geordnetes Dasein in Belgien abwirft und plötzlich Gefühle zulässt, sich traut, ins kalte Wasser des Lebens springen, das geht dann doch zu Herzen.

### PIERRE DUCULOT

Geboren 1964 in Lüttich. Journalist und Filmmacher, Mitarbeit bei mehreren Filmfestivals.

**Do 23. 8. / 20.30 / Open Air**

**(bei Schlechtwetter im Salzhof)**

**Sa 25. 8. / 20.00 / Kerschbaum**



VIOLETA SE FUE A LOS CIELOS



AU CUL DU LOUP



BAYIRI – LA PATRIE

## BAYIRI – LA PATRIE

### BAYIRI – THE HOMELAND

BF/CD/FR 2011, 90 min, OF mit englischen UT, R/B: S. Pierre Yameogo, D: Abdoulaye Komboudri, Bil Aka Kora, Delphine Ouattara

BAYIRI zeigt das Schicksal von Menschen, die Burkina Faso einst verlassen mussten und versuchten, in Côte d'Ivoire neu Fuß zu fassen. Als in Côte d'Ivoire 2002 ein Bürgerkrieg ausbricht, müssen die Burkinabe wieder fliehen. Sie werden nach Burkina Faso in das Flüchtlingslager „Operation Bayiri“ gebracht, wo gerade die Frauen Hunger, Gewalt und Willkür durch Polizei und Rebellen erleben müssen. Auch Biba, eine starke junge Frau, landet in Bayiri, wo sie versucht, trotz ihrer Schwangerschaft nach der Vergewaltigung durch einen Rebellenchef für sich und ihre Freundinnen zu sorgen. Zodo, ein Schlepper, hilft dabei, so gut er kann.

### S. PIERRE YAMEOGO

Geboren 1955 in Koudougou, Burkina Faso. Studium der Fotografie und Kommunikationswissenschaften in Paris. Regisseur, Produzent und Dokumentarfilmer. Zu seinen bekannten Spielfilmen zählen LAAFI – TOUT VA BIEN (1991), WENDEMI, L'ENFANT DE BON DIEU (1993), SILMANDÉ – TOURBILLON (1998), MOI ET MON BLANC (2003) und DELWENDE (2005). BAYIRI gewann 2012 beim Filmfestival Innsbruck den Publikumspreis.

**In Zusammenarbeit mit dem Internationalen Filmfestival Innsbruck**

**Do 23. 8. / 13.30 / Kino 1**

**So 26. 8. / 10.00 / Kino 1**



CIGAN

## CIGAN

### GYPSY

Österreichische Erstaufführung

SK/CZ 2011, 107 min, OF (Romanes) mit englischen UT, R: Martin Šulík, B: Marek Lescák, Martin Šulík, D: Janko Mižigár, Miroslav Gulyas, Martin Hangurbadžo

Adam ist ein 14-jähriger Rom. Der gewaltsame Tod seines Vaters bringt die Familie in Not und Adam wird als neues Familienoberhaupt gegen seinen Willen zum Dieb, um das Überleben seiner Geschwister zu sichern. Dann willigt auch noch seine Freundin ein, gegen ein hohes Brautgeld mit einem Tschechen verheiratet zu werden. In dem Bemühen, seinen neuen Platz zu finden, verstößt Adam gegen ungeschriebene Gesetze der Gemeinde. Alles wendet sich gegen ihn, so dass er bis zum Äußersten gehen muss. Der Regisseur Martin Šulík drehte in einer Romasiedlung im Osten der Slowakei und erhielt die Unterstützung des ganzen Ortes. Die Erfahrungen der Bewohner flossen in den Film ein. Es entstand eine ungeschönte Darstellung ihrer Lebensumstände.

### MARTIN ŠULÍK

Geboren 1962 in Žilina, Tschechoslowakei. Studium an der Hochschule für Darstellende Künste in Bratislava. 1991 gab er sein Regiedebüt mit NEHA. Sein dritter Film ZHRADA – DER GARTEN (1995) war international erfolgreich und erhielt viele Auszeichnungen. Er dreht auch Dokumentarfilme und tritt außerdem als Schauspieler in Erscheinung. CIGAN gewann u.a. etliche Preise beim Filmfest Karlovy Vary 2011, darunter den Preis der Jury.

**Sa 25. 8. / 13.00 / Kino 1**

**So 26. 8. / 18.30 / Kino 2**

## ELENA

**RU 2011, 109 min, OF mit englischen UT, R: Andrey Zvyagintsev, B: Oleg Negin, Andrey Zvyagintsev, D: Andrey Smirnov, Nadezhda Markina, Elena Lyadova, Alexey Rozin**

Elena ist eine großherzige, ungebildete Mutter aus der Mittelschicht. Sie bedient ihren reichen Mann und hilft ihrem arbeitslosen Sohn, der bereits zum dritten Mal Vater wird. Ihr Mann Vladimir hat ein Appartement im elitären Moskauer Stadtteil Ostoschenka und eine Tochter, die nur des Geldes wegen den Kontakt zum Vater aufrecht erhält. Als Vladimir eine Unterstützung für Elenas Enkel verweigert und schließlich nach einem Herzinfarkt auch noch sein Testament zu Gunsten seiner Tochter ändern will, scheint die Gutmütigkeit der ansonsten fürsorglichen Frau endgültig am Ende.

### ANDREY ZVYAGINTSEV

Geboren 1964 in Nowosibirsk. Nach seiner Ausbildung und Tätigkeit als Schauspieler begann er 2000, als Regisseur für das Fernsehen zu arbeiten. Sein Film VOZVRASHCHENIE – DIE RÜCKKEHR gewann 2003 den Goldenen Löwen in Venedig. Das Heimatfilmfest zeigte 2008 seinen zweiten Film IZGNANIE – DIE VERBANNUNG.

**Mi 22. 8. / 22.15 / Kino 2**

**Do 23. 8. / 11.30 / Kino 3**

## KEEPER'N TIL LIVERPOOL

**THE LIVERPOOL GOALIE ODER: WIE MAN DIE SCHULZEIT ÜBERLEBT**  
Österreichische Erstausführung

**NO 2011, 90 min, deutsche Fassung, R: Arild Andresen, B: Lars Gudmestad, D: Ask van der Hagen, Susanne Boucher, Mathis Asker, Andrine Sæther**

Das Leben von Jo ist eine einzige Problemzone: Seine hypervorsichtige Mutter nervt ihn mit ihrer ständigen Angst, ihm könne etwas zustoßen, Klassenkamerad Tom-Erik zwingt ihn täglich, für ihn die Hausaufgaben zu machen und auch im Fußballtor ist der 13-Jährige eine absolute Katastrophe. Die einzige Freude empfindet er bei der Jagd auf die begehrteste und seltenste aller Fußballsammelkarten: die vom Torwart des FC Liverpool. Doch dann taucht eines Tages die hübsche fußballbegeisterte und schlaue Mari in seiner Klasse auf und auf einmal ist alles andere unwichtig. Doch wie soll er – ein ewiger Loser, der allen Problemen konsequent aus dem Weg geht – ihr Herz gewinnen? Eine neue Strategie muss her! Und so setzt Jo alles daran, die eine Sammelkarte zu bekommen, die ihn zum Siegertypen macht – die von „The Liverpool Goalie“. Ein turbulenter Film-spaß für Jung und Alt!

### ARILD ANDRESEN

Geboren 1967 in Kristiansand. Studium der Kultur- und Medienwissenschaften sowie TV-Produktion. Drehte über 100 Werbespots und führte Regie bei TV-Serien. THE LIVERPOOL GOALIE ist sein Spielfilmdebüt und wurde 2011 auf der Berlinale mit dem Gläsernen Bären der Jury Generation Kplus ausgezeichnet.

**In Zusammenarbeit mit 11mm – Internationales Fußballfilmfestival Berlin**

**Fr 24. 8. / 20.15 / Katsdorf**

**Sa 25. 8. / 15.30 / Kino 2**



ELENA



KEEPER'N TIL LIVERPOOL



RUGGINE

## RUGGINE

### ROST

Österreichische Erstaufführung

**IT 2011, 109 min, Italienische OF mit englischen UT, R: Daniele Gaglianone, D: Filippo Timi, Stefano Accorsi, Valerio Mastandrea, Valeria Solarino**

In den 70er-Jahren in einer Stadtrand-siedlung von Turin, die von Arbeiterfamilien aus dem Süden bewohnt wird. Die Erwachsenenwelt bleibt im Hintergrund. Der Fokus richtet sich auf drei Jugendliche, die als Spielterrain ein verlassenes Fabriksgelände nutzen. Carmine ist der Anführer, Sandro und Cinzia folgen den Anweisungen des charismatischen Freundes. In diese Welt dringt in der Person des neuen für das Viertel zuständigen Arztes Doktor Baldrini eine Figur ein, die wie ein Fremdkörper wirkt, aber von der alle eingeschüchtert und fasziniert sind. Dann beginnt der Alptraum. Nach und nach verschwinden Kinder, zwei werden tot aufgefunden, schließlich wird auch die kleine Schwester von Carmine vermisst.

30 Jahre später: zwei Männer und eine Frau. Carmine, zynisch und voller Wut, hängt Nächte lang in einer Bar herum. Stefano verbringt seine Tage spielend mit seinem Sohn, während Cinzia sich als Lehrerin in einer Konferenz mit Kollegen konfrontieren muss.

Welches Geheimnis verbindet die drei Existenzen, die sich scheinbar aus den Augen verloren haben?

### DANIELE GAGLIANONE

Geboren 1966 in Ancona, Diplom in Filmgeschichte und Filmkritik an der Universität in Turin, Mitarbeiter am Nationalen Filmarchiv über die Widerstandsbewegung (resistenza) seit 1991. Zahlreiche Dokumentar- und Kurzfilme (Preise in Turin, Locarno, Oberhausen, Bastia, Bellaria). Mitarbeiter am Drehbuch und Regieassistent bei Gianni Amelios COSÌ RIDEVANO. 1999 gründet er die Thea-



RUNDSKOP

tergruppe ILBUJOFUORI. Sein erster langer Spielfilm I NOSTRI ANNI (HFF 2002) wird 2001 in Cannes präsentiert und beleuchtet die Widerstandsbewegung im 2. Weltkrieg unter ganz neuen Gesichtspunkten. Sein zweiter Spielfilm NEMMENO IL DESTINO (2004, HFF 2011) gewinnt denn Tiger Award in Rotterdam. 2008 folgt der Dokumentarfilm RATA NECE BITI (HFF 2011, der 2009 als beste italienische Doku prämiert wird. 2010 wird Gaglianone mit PIETRO (HFF 2011) in den Wettbewerb von Locarno eingeladen. RUGGINE wurde 2011 beim Festival in Venedig gezeigt.

**Sa 25. 8. / 15.00 / Kino 1**

**So 26. 8. / 14.30 / Kino 1**

## RUNDSKOP

### BULLHEAD

Österreichische Erstaufführung

**BE 2011, 124 min, OF (holländisch/französisch) mit deutschen UT, R: Michael R. Roskam, D: Matthias Schoenaerts, Jeroen Perceval, Jeanne Dandoy, Barbara Sarafian**

Dem jungen limburgischen Rinderzüchter Jacky wird ein zwielichtiger Deal mit einem berüchtigten Hormonhändler angeboten. Er steht unter Druck, pumpt sich zudem selbst mit Testosteron auf. Bei ersten Verhandlungen trifft er auf den Polizeiinformanten Diederik, ein Freund aus vergangenen Tagen. Sie teilen ein verstörendes Ereignis aus ihrer Kindheit, das nun ein dunkles und fatales Ende heraufbeschwört. Der Debütfilm des Belgiers Michael R. Roskam ist ein packender Film-noir-Krimi und eine klug inszenierte Tragödie über Freundschaft, die Willkür des Schicksals und Menschen, die zu Extremen getrieben werden. Gleichzeitig zeigt er ein Land, in dem die einzelnen Bevölkerungsgruppen

mit separatistischem Eifer um ihre Autonomie kämpfen, kurz vor der Implosion.

### MICHAEL R. ROSKAM

Geboren in 1972 in Belgien, studierte zunächst Malerei und zeitgenössische Kunst, dann Drehbuch und Stoffentwicklung. RUNDKOP wurde 2012 für den Oscar als bester fremdsprachiger Film nominiert.

**Fr 24. 8. / 22.00 / Kino 1**

**Sa 25. 8. / 22.15 / Kino 1**

### SUDOESTE

Österreichische Erstaufführung

**BR 2011, 128 min, OF mit englischen UT, R: Eduardo Nunes, B: Guilherme Samiento, Eduardo Nunes, D: Simone Spoladore, Raquel Bonfante, Julio Adrião, Dira Paes**

Ein erfundener Ort im Südwesten Brasiliens. Clarice, die Heldin, stirbt im Kindbett, ihr Kind kann gerettet werden. Das Baby ist die Reinkarnation von Clarice, die zunächst als kleines Mädchen, dann als junge Frau ihr gesamtes irdisches Dasein nochmals im Verlauf eines einzigen Tages durchlebt. Meditativ gleiten die traumartigen schwarz-weiß Cinemascope-Bilder durch das sonderbare Zeitgeflecht von SUDOESTE, verbinden, was nicht zusammengehören kann, in einem Raum des Magischen, Surrealen und Poetischen. Schwebend sind die Bilder – Kino für das Herz und alle Sinne, in dem man im Gesehenen geduldig nach klug platzierten Hinweisen auf das Wesen der Dinge suchen muss.

### EDUARDO NUNES

Geboren 1969 in Niterói, Brasilien. Studium an der UFF Filmschule in Rio de Janeiro. Arbeitete als Produzent, Regieassistent und Cutter. Dreh von diversen Kurzfilmen und TV-Dokumentationen.

SUDOESTE ist sein Spielfilmdebüt.

**Fr 24. 8. / 11.00 / Kino 1**

**So 26. 8. / 16.45 / Kino 1**

### TEXAS KILLING FIELDS

Österreichische Erstaufführung

**US 2011, 105 min, OF mit deutschen UT, R: Ami Canaan Mann, B: Don Ferrarone, D: Sam Worthington, Jeffrey Dean Morgan, Jessica Chastain, Chloë Grace Moretz**

Ein Klima des puren Bösen liegt über den fauligen Sümpfen rund um Texas City. Immer wieder werden dort die Körper von Mordopfern gefunden. Wieviele als Teil der Nahrungskette für immer und ohne Spuren verschwinden, weiß niemand. Die Einheimischen nennen dieses Gebiet „the killing fields“. Als erneut eine Frauenleiche auftaucht, beginnt Detective Heigh aus Texas City immer intensiver außerhalb seines Zuständigkeitsbereiches zu ermitteln. Zunächst sehr zum Ärger seines Partners, der sich lieber auf einen ungelösten Mordfall in der Stadt konzentrieren will, anstatt dem Phantom eines Serienkillers hinterher zu jagen. Doch dann klingelt das Telefon und die Detektive müssen die Todesschreie einer jungen Frau live mitanhören. Eine Grußbotschaft des Killers an die Polizei ...

### AMI CANAAN MANN

Arbeitet als Regisseurin, Produzentin und Drehbuchautorin für das US-Fernsehen, u.a. für die Serie NYPD BLUE. TEXAS KILLING FIELDS ist ihr zweiter Spielfilm, der 2011 im Wettbewerb um den Goldenen Löwen in Venedig gezeigt wurde. Sie ist die Tochter von Regisseur und Produzent Michael Mann, dem sie in HEAT als Regieassistentin zur Seite stand.

**Mi 22. 8. / 22.30 / Kino 3, Local-Bühne**

**Sa 25. 8. / 22.30 / Kino 2**



SUDOESTE



TEXAS KILLING FIELDS



WYMYK

## WYMYK

### COURAGE

PL 2011, 85 min, OF mit deutschen UT, R: Greg Zglinski, B: Greg Zglinski, Janusz Marganski, D: Robert Wieckiewicz, Łukasz Simlat, Gabriela Muskala, Marian Dziedziel

Alfred und Jurek sind Brüder, die im Vorort einer Großstadt ein Kabelfernseh-Unternehmen betreiben. Jurek will das Geschäft, das sie von ihrem kranken Vater geerbt haben, ausbauen, doch sein herrischer älterer Bruder widersetzt sich seinen Plänen. Eines Tages, als Alfreds Wagen eine Panne hat, nehmen die beiden den Zug und werden dort Zeugen, wie eine Gruppe von Hooligans eine junge Frau bedrängt. Jurek will sie beschützen, Alfred jedoch erstarrt vor Angst. Er sieht, wie sein jüngerer Bruder angegriffen und aus dem fahrenden Zug geworfen wird. Jurek liegt in einem Spital im Koma und kämpft um sein Leben. Alfred versucht, sein Versagen zu kaschieren. Gegenüber seinen Eltern, seiner Frau und seinen Angestellten gibt er sich als Held, der im Handgemenge bewusstlos geschlagen wurde und deshalb seinem Bruder nicht helfen konnte. Kurz darauf taucht jedoch online ein Handy-Video auf, das die Wahrheit zeigt.

### GREG ZGLINSKI

Geboren 1968 in Warschau. Lebte von 1978 bis 1992 in der Schweiz. Studium an der Filmhochschule in Łódź, u.a. bei Krzysztof Kieslowski. Sein Spielfilmdebüt TOUT EN HIVER SANS FEU gewann 2005 beim Heimatfilmfest den Preis der Stadt Freistadt.

Do 23. 8. / 15.30 / Kino 1

So 26. 8. / 16.45 / Kino 2



ZHILA-BYLA ODNA BABA

## ZHILA-BYLA ODNA BABA

ONCE UPON A TIME THERE LIVED A SIMPLE WOMAN

Österreichische Erstaufführung

RU 2011, 150 min, OF mit englischen UT, R/B: Andrey Smirnov, D: Darya Ekamasova, Nina Ruslanova, Vladislav Abashin, Roman Madyanov

Erzählt wird das Schicksal der einfachen Bäuerin Varvara aus der Provinz Tambov in Russland zwischen 1909 und 1921, die in den Wirren jener Zeit, einer der finsternen Epochen in der russischen Geschichte, zu überleben versucht: 1. Weltkrieg, Oktoberrevolution und Bauernaufstand Anfang 1920, Hungersnöte, Enteignung, Vertreibung und die Ermordung zahlreicher Bauern durch die Rote Armee.

*„It was nothing more than declaration that the October Revolution was to be directed only against landlords and capitalists. In reality, none of these classes suffered percentage wise as much as the two most hated by Lenin, the peasantry and clergy.“ (Andrey Smirnov)*

In seiner epischen Breite und ungeschminkten Darstellung der Lebensverhältnisse und brutalen Ereignisse erinnert dieser Film an ANDREY RUBLOV von Andrey Tarkovsky.

### ANDREY SMIRNOV

Geboren 1941 Moskau. Regisseur und Schauspieler. Da seine Filme in der Sowjetunion regelmäßig von den Zensoren verstümmelt wurden (sein letzter stammt von 1979), verlegte er sich auf das Schauspielern. An diesem Film hat er seit 1987 gearbeitet. Umfangreiche Recherchen und Reisen in die Tambov-Region, wo der Film auch gedreht wurde, sowie das eingehende Studium der Kultur und des Dialekts der dort lebenden Ethnie der Mordva-Moksha gingen dem Dreh voraus. Auf dem diesjährigen Heimatfilmfest ist Andrey Smirnov gleichzeitig als Hauptdarsteller in dem Film ELENA zu sehen.

Do 23. 8. / 17.45 / Kino 3, Local-Bühne

Fr 24. 8. / 10.30 / Kino 2

## ALEKSANDRINKE

### THE ALEXANDRIANS

Österreichische Erstaufführung

SI 2011, 90 min, OF mit englischen

UT, R/B: Metod Pevec, K: Mišo Cadež,  
S: Janez Bricelj

Seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert bis zum Ausbruch des 2. Weltkriegs wanderten zahllose junge Frauen aus ihrer Heimat, der verarmten Goriška Region im westlichen Teil Sloweniens, nach Ägypten aus. Dort verdingten sie sich bei den wohlhabenden Familien Alexandrias als Kindermädchen, Ammen und Hausangestellte. Der Wechsel aus den bitterarmen Dörfern in diese blühende kosmopolitische Stadt war zwar einerseits befreiend, andererseits war die Rechnung hoch: Nach all den Jahren, in denen sie ihren Verdienst nach Hause schickten, um ihre Familien zu ernähren, mussten viele von denen, die daheim „Aleksandrinke“ genannt wurden, feststellen, dass es ihnen unmöglich war, in die Heimat zurückzukehren und ihr altes Leben wieder aufzunehmen. Zu sehr waren sie entfremdet von ihren Ehemännern und den eigenen Kindern, die ohne sie aufzuwachsen gezwungen waren. So blieben viele Frauen bis an ihr Lebensende in Alexandria, wo sie auch begraben wurden. Der Film befragt einige der heute noch lebenden Frauen, zum Teil an die 100 Jahre alt, leibliche Kinder und diejenigen, die sie in Alexandria zu umsorgen hatten, unter ihnen Boutros Boutros Ghali.

### METOD PEVEC

Geboren 1958 in Ljubljana. Studium der Philosophie und vergleichenden Literaturwissenschaft an der Universität Ljubljana. Schauspieler in etlichen slowenischen und jugoslawischen Filmen und TV-Serien. Seit 1995 Regisseur und Drehbuchautor von Dokus und Spielfilmen, zuletzt LAKHO NOC, GOSPODICA – GOOD NIGHT, MISSY (2011). Er hat

eine besondere Beziehung zu Freistadt: „I would like to see Freistadt again. I was camping in this city more than 30 years ago with a girl which I married later. Romantic memories ...“

Mi 22. 8. / 18.00 / Kino 2

Do 23. 8. / 11.30 / Kino 2

## HABITER/ CONSTRUIRE

### LIVING/BUILDING

Österreichische Erstaufführung

FR 2012, 117 min, OF mit englischen

UT, R/B/K: Clémence Ancelin,  
S: Laureline Delom

Ein Unternehmen aus Frankreich baut in der Wüste des Tschad eine asphaltierte Straße. Das französische Leitungspersonal, die afrikanischen Mitarbeiter sowie Fahrer, Küchen- und Reinigungskräfte leben während der Bauarbeiten in drei verschiedenen Camps. Die Baustelle zieht Bewohner der umliegenden Dörfer an, die Arbeit suchen. Außerdem wandern Nomaden mit ihren Herden durch das Buschland. In welchem Maße verändert das Straßenbauprojekt das Leben der Bevölkerung? Wie lebt, wohnt und arbeitet man auf der Baustelle? Wie im Dorf? In ausgesuchten Bildern entdeckt dieser Film die Wüste als Lebensraum, die Baustelle als Soziotop und die Barackensiedlungen als Klassengesellschaft – völlig unterschiedliche Lebensrealitäten und -standards in direkter Nachbarschaft.

### CLÉMENCE ANCELIN

Geboren 1981 in Tours. Studium der Videokunst in Dijon und anschließend Film an der Universität Paris. Diverse Videoarbeiten, die auf Festivals und in Ausstellungen gezeigt wurden. HABITER/CONSTRUIRE ist ihr erster abendfüllender Dokumentarfilm.

Do 23. 8. / 18.00 / Salzhof

Fr 24. 8. / 14.00 / Salzhof



ALEKSANDRINKE



HABITER/ CONSTRUIRE



HIVER NOMADE

## HIVER NOMADE

### WINTER NOMADS

Österreichische Erstaufführung

CH 2012, 90 min, OF mit englischen  
UT, R: Manuel von Stürler,  
B: Manuel von Stürler, Claude Muret,  
K: Camille Cottagnoud

Es liegt Schnee. Die Schaffhirten Carole und Pascal sind mit drei Eseln, vier Hunden und 800 Schafen in der französischen Schweiz unterwegs. Entlang von Schnellstraßen, Bahngleisen, Vorstadthäuschen, Industriezonen, quer über Felder und durch Wälder. Sie treffen auf Anwohner, auf befreundete Bauern und auf solche, die keine Schafe über ihre Wiesen ziehen lassen wollen. Sie schlafen im Freien, wärmen sich am Feuer und waschen sich im Bach. Der Film zeigt das Bild einer Lebensform jenseits des Mythos vom idyllischen Schäferdasein, die wie aus der Zeit gefallen zu sein scheint, in einer sich wandelnden Umgebung.

### MANUEL VON STÜRLER

Geboren 1968 in Lausanne. Studium der Posaune an der Musikakademie Neuchâtel und Musikschule für Jazz und zeitgenössische Musik Lausanne. Seither Musiker und Komponist. HIVER NOMADE ist sein erster abendfüllender Film.

Do 23. 8. / 14.00 / Kino 3, Local-Bühne

Fr 24. 8. / 20.15 / Open Air  
(bei Schlechtwetter im Salzhof)



IL FUTURO DEL MONDO ...

## IL FUTURO DEL MONDO PASSA DA QUI

### DIE ZUKUNFT DER WELT FLIESST HIER VORBEI

Österreichische Erstaufführung

IT 2010, 63 min, italienische OF mit  
englischen UT, R: Andrea Deaglio,  
K: Francesco Bordini, Andrea Deaglio,  
Francesca Frigo, Andrea Parenà  
S: Enrico Giovannone,  
M: Niccolò Lindo Bosio

*„An einem Herbsttag nahm ich meinen Fotoapparat und machte von einer Brücke aus der Distanz von der Skyline von Turin einige Aufnahmen. So geriet der Fluss, der unterhalb der Brücke vorbeifließt, in meinen Fokus. Mit jedem Schnappschuss gab dieser mehr von sich preis. Schmutzige Wege, die zu Labyrinth werden, Menschen, die sich durch die Vegetation zwischen Land und Wasser bewegen. Ein eigenes Universum am Rande einer Großstadt.“ (Andrea Deaglio)*

In diesem Niemandland an der Peripherie einer europäischen Metropole entdeckt Deaglio die großen Weltprobleme in Miniaturform. Einen Scharnierort, wo sich verschiedene Geschichten treffen: Angelo, Gerardo und andere Bauern beanspruchen das Land, das sie vor Jahren besiedelt haben, als ihren Besitz. Roky, Darius und Jasmina leben in einem Zigeunerlager am Flussufer mit über 500 anderen Leuten. Frida ist auf der Suche nach Drogen in einem der größten Open-Air-Drogenumschlagplätze Europas in der Nähe des Flusses. Reno hat sich, nachdem er Haus und Job verloren hat, dort angesiedelt, wo alle Wege enden.

### ANDREA DEAGLIO

Geboren 1979 in Turin, wo er auch Film studiert hat und derzeit auch im Informatikbereich tätig ist.

Do 23. 8. / 20.15 / Kino 2

Fr 24. 8. / 15.30 / Kino 1

## MAMA ILLÉGAL

AT 2004-11, 95 min, OF mit deutschen UT, R/B: Ed Moschitz,  
K: Sandra Merseburger, Michael Svec

Sie geben den Schleppern ihre Ersparnisse und riskieren auf ihrer Reise nach Westeuropa ihr Leben: Aurica, Raia und Nataša, drei Mütter aus einem kleinen moldawischen Dorf. Sie kehren ihrem ärmlichen Heim, den kaputten Straßen, den baufälligen Schulen und den zahllosen unbewohnten Häusern den Rücken, um in Österreich und Italien als Putz- oder Pflegehilfen zu arbeiten. Hier führen sie ein entbehrungsreiches Leben, ohne gültige Papiere, schutzlos und ohne medizinische Versorgung, jahrelang getrennt von Kindern und Familien. Alles, was vom hart erarbeiteten Geld übrig bleibt, schicken sie nach Hause zu ihren Familien. Doch ihr Wunsch nach einer besseren Zukunft und einem schöneren Leben fordert einen hohen Preis. Die Rückkehr sieht nach all den Jahren ganz anders aus als geplant. Nach langer Zeit in der Ferne sind die Kinder erwachsen und die Ehemänner entfremdet. Die gesellschaftliche Kluft, die sie zu überwinden trachteten, droht die Familien endgültig auseinander zu reißen. Im Westen nicht wirklich angekommen und angenommen, stellen sie fest, dass ihnen ihre Heimat fremd geworden ist.

### ED MOSCHITZ

Geboren 1968 in Judenburg, Steiermark. Er ist Journalist beim ORF, zunächst beim Hörfunk, später beim Fernsehen. Er hat zahlreiche Reportagen gedreht, u.a. für die Reihe „Am Schauplatz“. MAMA ILLÉGAL ist eine Langzeitstudie, die auf einer der Reportagen, DORF OHNE MUTTER, basiert, und ist 2012 auf dem One-World-Festival in Brüssel mit dem Hauptpreis ausgezeichnet worden.

Fr 24. 8. / 17.30 / Kino 3, Local-Bühne

So 26. 8. / 20.00 / Grein

## MORE THAN HONEY

Österreichische Erstaufführung

DE/AT/CH 2012, R/B: Markus Imhoof

Im Dokumentarfilm MORE THAN HONEY geht der renommierte Schweizer Regisseur und Sohn einer Imkerfamilie Markus Imhoof dem rätselhaften Bienensterben auf den Grund. Mit ungeahnter Präzision macht er das Leben der Biene sichtbar und porträtiert diejenigen, die am meisten von ihm profitieren: die Menschen. Während ein Schweizer Bergimker das Bienensterben mit Traditionstreue abzuwehren versucht, ist die Apokalypse in China schon längst Realität. Imhoof trifft hier auf das Geschäft mit den Pollen; er spricht mit einem quer durch die USA ziehenden Bienenchauffeur und mit Königinnenzüchtern, die ihre lebendige Ware per Post in die ganze Welt verschicken. Imhoofs tief beeindruckende Bestandsaufnahme des Bienenlebens verdichtet sich zu einer traurigen Diagnose unserer Zeit, in der Naturprodukte massenhaft verfügbar sein müssen. Die Biene steht im Zentrum dieses Widerspruchs, denn keinem anderen Tier wird heute so rigoros beides abverlangt: Quantität und Qualität. Markus Imhoof spürt den Bedeutungen nach, die die Biene seit ewigen Zeiten für den Menschen verkörpert und wagt einen schrecklich schönen Blick in den Abgrund, der eine Welt ohne Bienen zweifellos wäre.

### MARKUS IMHOOF

Geboren 1941 in Winterthur. Studium und Besuch der Filmschule in Zürich. Gastdozent an der Filmschule Mailand, der Filmakademie Berlin und der Filmhochschule Zürich.

Mi 22. 8. / 20.30 / Open Air  
(bei Schlechtwetter im Salzhof)

Do 23. 8. / 20.00 / Bad Leonfelden

Fr 24. 8. / 20.00 / Grein

Sa 25. 8. / 20.15 / Katsdorf



MAMA ILLÉGAL



MORE THAN HONEY



PEAK

## PEAK

Österreichische Erstaufführung

IT/DE 2011, 89 min, OF (deutsch/italienisch/französisch) mit deutschen UT, R: Hannes Lang, R/B: Hannes Lang, Mareike Wegener,

Die Alpen sind uns der Inbegriff von Heimat, wie sie mit ihren mächtigen schneebedeckten Gipfeln den Zeiten trotzen. Diese Alpen aber, so macht der Film schmerzhaft deutlich, gibt es nicht (mehr). Es sind Bilder einer gnadenlosen Technisierung, die das Ausmaß der Zerstörung deutlich machen: Skigebiete, die sich wie industrielle Komplexe mit riesigen Schneefabriken und kilometerlangen Plastikbahnen in die Berge fräsen. Beton, soweit das Auge reicht, futuristische Anlagen, wo einst Natur war, Partylärm, wo einst Stille herrschte. Still ist es nur im Sommer, wenn die Bettenburgen leer sind. Auch die Bergdörfer sind genauso verlassen, Menschen trifft man hier wie dort nur zufällig. Was diese Menschen eint, ist der Kampf gegen die Natur, wenn auch aus ganz anderer Sicht: Während die Bauern feststellen, dass einst bewirtschaftete Wiesen und Wälder zuwuchern, müssen die Verantwortlichen der Wintersportgebiete hoch oben in den Bergen riesige Speicherseen anlegen, um die Schneekanonen mit dem nötigen Wasser zu versorgen.

### HANNES LANG

Geboren 1981 in Kastelruth, Südtirol. Ausbildung als Schreiner und Technischer Zeichner. Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln, seither freier Regisseur und Kameramann. Für PEAK gewann er 2011 beim Dokumentarfilmfest Leipzig den Preis des Goethe-Instituts.

**In Zusammenarbeit mit den Bozner  
Filmtagen**

**Do 23. 8. / 16.00 / Kino 3, Local-Bühne**

**Fr 24. 8. / 20.30 / Gallneukirchen**

**So 26. 8. / 14.15 / Kino 3, Local-Bühne**



AHIMSA – DIE STÄRKE ...

## AHIMSA - DIE STÄRKE VON GEWALTFREIHEIT

CH 2012, 66 min, R/B: Karl Saurer, K: Boney Keyar, Pravin Pargare, S: Schnitt: Loredana Cristelli

Die Dorfgemeinschaft Sannai im indischen Madhya Pradesh schafft es in jahrzehntelangem gewaltfreiem Kampf, das Recht auf Boden und Wasser zu erstreiten. Die modellhafte Geschichte dieser heiter-zähen Adivasi – Teil der indischen Urbevölkerung – gibt einen faszinierenden Einblick in die Stärke von Gewaltfreiheit: Ahimsa. In einer von Korruption und Kastenkonflikten geprägten Gesellschaft unterstützen Aktivisten der Basisbewegung „Ekta Parishad“ die Ureinwohner in ihrem beharrlichen Einsatz. Entscheidend für deren charismatischen Begründer P.V. Rajagopal war die aufsehenerregende Waffenniederlegung einer grossen Gruppe von „Dacoits“, die in den 70er Jahren weite Gebiete des Chambal Valley unsicher gemacht hatten. Ehemalige Rebellen schildern, wie ihre Beziehung zu den Gandhi-Nachfahren sie und ihre Kampfgenossen schließlich überzeugte, gewaltfrei für eigene Rechte einzustehen.

### KARL SAURER

Geboren 1943 in Einsiedeln. Studien in Zürich, München, Köln und Osnabrück. 1979 Master of Arts der Medienwissenschaft, Literaturwissenschaft und Psychologie. Seit 1970 filmpublizistische Tätigkeit in der Schweiz und Deutschland. 1980-84 Dozent für Dramaturgie und Mitarbeiter der Studienleitung an der DFFB (Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin). Lehraufträge an Universitäten und Filmhochschulen. Drehbuchautor und Regisseur von Spiel- und Dokumentarfilmen.

**Fr 24. 8. / 14.00 / Kino 2**

**So 26. 8. / 10.30 / Kino 3, Local-Bühne**

# PROGRAMM

## MITTWOCH 22. AUGUST

<b>SALZGASSE</b> 19.30 <b>ERÖFFNUNG</b> In der Salzgasse vor dem Kino Freistadt Bei Schlechtwetter im Salzhof	<b>KINO 2</b> 18.00 <b>ALEKSANDRINKE</b> THE ALEXANDRIANS SL 2011, 90 min, OmeU, R: Metod Pevec	<b>KINO 3</b> 17.45 <b>FESTUNG</b> DE 2011, 90 min, OF, R: Kirsi Marie Liimatainen	<b>KINO 3</b> 22.30 <b>TEXAS KILLING FIELDS</b> US 2011, 105 min, OmdU, R: Ami Canaan Mann
<b>SALZHOF</b> ca 22.30 <b>YO YO MUNDI</b> Festival-Eröffnungskonzert mit der wichtigsten Folk-Rock Band des Piemont	<b>KINO 2</b> 22.15 <b>ELENA</b> RU 2011, 109 min, OmeU, R: Andrey Zvyagintsev	<b>KINO 3</b> 20.30 <b>POUPATA</b> FLOWER BUDS CZ 2011, 90 min, OmeU, R: Zdenek Jirásky	<b>OPEN AIR</b> 20.30 <b>MORE THAN HONEY</b> DE/AT/CH 2011, 95 min, OmdU, R: Markus Imhoof

## DONNERSTAG 23. AUGUST

KINO 1

KINO 2

LOCAL-BÜHNE  
KINO 3

SALZHOF

11.00	KINO 1	KINO 2	LOCAL-BÜHNE KINO 3	SALZHOF
11.15				
11.30				
11.45				
12.00	<b>VIOLETA SE FUE A LOS CIELOS</b> VIOLETA WENT TO HEAVEN CL/AR/BR 2011, 105 min, OmdU, R: Andrés Wood	<b>ALEKSANDRINKE</b> THE ALEXANDRIANS SL 2011, 90 min, OmeU, R: Metod Pevec	<b>ELENA</b> RU 2011, 109 min, OmeU, R: Andrey Zvyagintsev	
12.15				
12.30				
12.45				
13.00				
13.15				
13.30				
13.45				
14.00	<b>BAYIRI - LA PATRIE</b> THE HOMELAND BF/CD/FR 2011, 90 min, OmeU, R: S. Pierre Yameogo	<b>SILBERWALD</b> CH 2011, 90 min, OmdU, R: Christine Repond	<b>HIVER NOMADE</b> WINTER NOMADS CH 2012, 90 min, OmeU, R: Manuel von Stürler	<b>MOTOVUN MON AMOUR</b>  <b>EINE ANLEITUNG, UM ...</b>
14.15				
14.30				
14.45				
15.00				
15.15				
15.30				
15.45				
16.00	<b>WYMYK</b> COURAGE PL 2011, 84 min, OmdU, R: Greg Zglinski	<b>POUPATA</b> FLOWER BUDS CZ 2011, 90 min, OmeU, R: Zdenek Jirásky	<b>PEAK</b> IT/DE 2011, 89 min, OmdU, R: Hannes Lang	<b>KELETI SZEL: A FILM</b> EASTERN WIND: THE FILM HU 2010, 80 min, OmeU, R: György Szomjas
16.15				
16.30				
16.45				
17.00				
17.15				
17.30				
17.45				
18.00	<b>SETTE OPERE DI MISERICORDIA</b> 7 WERKE DER BARMHERZIGKEIT IT 2011, 103 min, OmeU, R: Gianluca & Massimiliano de Serio		<b>ZHILA-BYLA ODNA BABA</b> ONCE UPON A TIME THERE LIVED A SIMPLE WOMAN RU 2011, 150 min, OmeU, R: Andrey Smirnov	<b>HABITER/CONSTRUIRE</b> LIVING/BUILDING FR 2012, 117 min, OmeU, R: Clémence Ancelin
18.15				
18.30				
18.45				
19.00				
19.15				
19.30				
19.45				
20.00				
20.15				
20.30				
20.45				
21.00	<b>IL FUTURO DEL MONDO ...</b> IT 2010, 63 min, OmeU, R: Andrea Deaglio		<b>FESTUNG</b> DE 2011, 90 min, OF, R: Kirsi Marie Liimatainen	<b>OPEN AIR</b> 20.30 <b>AU CUL DU LOUP</b> DAS HAUS AUF KORSIKA BE 2011, 86 min, OmdU, R: P. Ducolot
21.15				
21.30				
21.45				
22.00	<b>BREAKBLUES</b> IT 2012, 60 min, OmeU, R: Francesco Paolo Paladino			
22.15				
22.30				
22.45				

LEONFELDEN 20.00

**MORE THAN HONEY**  
 DE/AT/CH 2011, 95 min, OmdU,  
 R: Markus Imhoof

Spielfilmwettbewerb um den Preis der Stadt Freistadt

Dokumentarfilmwettbewerb der Local-Bühne Freistadt

# PROGRAMM

## FREITAG 24. AUGUST

	KINO 1	KINO 2	LOCAL-BÜHNE KINO 3	SALZHOF
11.00	<b>SUDOESTE</b> SOUTHWEST BR 2011, 128 min, OmeU, R: Eduardo Nunes	<b>ZHILA-BYLA ODNA BABA</b> ONCE UPON A TIME THERE LIVED A SIMPLE WOMAN RU 2011, 150 min, OmeU, R: Andrey Smirnov	<b>VERSICHERUNGSVERTRE- TER – DIE ERSTAUNLICHE KARRIERE DES M. GÖKER</b> DE 2011, 79 min, R: Klaus Stern	
12.00				
13.00				
14.00	<b>SETTE OPERE DI MISERICORDIA</b> 7 WERKE DER BARMHERZIGKEIT IT 2011, 103 min, OmeU, R: Gianluca & Massimiliano de Serio	<b>AHIMSA - DIE STÄRKE VON GEWALTFREIHEIT</b> CH 2012, 66 min, OmdU, R: K. Saurer	<b>WEITERLEBEN</b> CH 2011, 92 min, OmdU, R: Hans Halldmann	<b>HABITER/CONSTRUIRE</b> LIVING/BUILDING FR 2012, 117 min, OmeU, R: Clémence Ancelin
15.00				
16.00	<b>IL FUTURO DEL MONDO ...</b> IT 2010, 63 min, OmeU, R: Andrea Deaglio	<b>SEENELKÁIK</b> MUSHROOMING EE 2012, 93 min, R: Toomas Hussar	<b>KURZFILME - DE SERIO</b> IL GIORNO DEL SANTO, MARIA, JESUS, MIO FRATELLO YANG, ZAKARIA	
17.00	<b>BREAKBLUES</b> IT 2012, 60 min, OmeU, R: Francesco Paolo Paladino			<b>POSTCARD FROM SOMO- VA, ROMANIA</b>
18.00	<b>VIOLETA SE FUE A LOS CIELOS</b> VIOLETA WENT TO HEAVEN CL/AR/BR 2011, 105 min, OmdU, R: Andrés Wood		<b>MAMA ILLÉGAL</b> AT 2012, 95 min, OmdU, R: Ed Moschitz	<b>LUXURIES</b>
19.00				<b>KELETI SZEL: A FILM</b> EASTERN WIND: THE FILM HU 2010, 80 min, OmeU, R: György Szomjas
20.00		<b>GELECEK UZUN SÜRER</b> FUTURE LASTS FOREVER TR/DE/FR 2011, 108 min, OmeU, R: Ozcan Alper	<b>BALKAN MELODIE</b> CH/DE/BG 2011, 91 min, OmdU, R: Stefan Schwietert	
21.00				<b>OPEN AIR 20.15</b> <b>HIVER NOMADE</b> WINTER NOMADS CH 2012, 90 min, OmeU
22.00	<b>RUNDSKOP</b> BULLHEAD BE 2011, 124 min, OmdU, R: Michael R. Roskam	<b>SILBERWALD</b> Future Lasts Forever CH 2011, 90 min, OmdU, R: Christine Repond	<b>SIMON SANDLER FILME</b> ABGESTEMPELT, PAINLESS, SUBTERRA INCOGNITA	
23.00				
24.00				

## FESTIVAL DER NEUE HEIMATFILM AUSSENSTELLEN

<b>GREIN 20.00</b> <b>MORE THAN HONEY</b> DE/AT/CH 2011, 95 min, OmdU, R: Markus Imhoof	<b>KATSDORF 20.15</b> <b>KEEPER'N TIL LIVERPOOL</b> THE LIVERPOOL GOALIE NO 2010, 90 min, DF, R: Arild Andresen	<b>GALLNEUK. 20.30</b> <b>PEAK</b> IT/DE 2011, 89 min, OmdU, R: Hannes Lang
--	---	--

	KINO 1	KINO 2	LOCAL-BÜHNE KINO 3	SALZHOF	
11.00					
.15	<b>RURAL ROUTE FESTIVAL</b> BEST OF SHORTS 11 Kurzfilme, US, 97 min	<b>GELECEK UZUN SÜRER</b> FUTURE LASTS FOREVER TR/DE/FR 2011, 108 min, OmeU, R: Özcan Alper	<b>BAKROMAN</b> IT 2010, 75 min, OmeU, R: Gianluca & Massimiliano de Serio		
.30					
.45					
12.00					
.15	<b>CIGAN</b> GYPSY SK/CZ 2011, 107 min, OmeU, R: Martin Sulik	<b>THE OTHER CHELSEA - A STORY FROM DONETSK</b> DE 2010, 87 min, OmeU, R: Jakob Preuss	<b>STANZE</b> IT 2010, 58 min, OmeU, R: Gianluca & Massimiliano De Serio	<b>DER KINOMANN AUS SÜDTIROL</b>	
.30					
.45					
13.00					
.15	<b>RUGGINE</b> RUST IT 2011, 109 min, OmeU, R: Daniele Gaglianone	<b>KEEPER'N TIL LIVERPOOL</b> THE LIVERPOOL GOALIE NO 2010, 90 min, DF, R: Arild Andresen	<b>L'ESAME DI XHODI</b> IT 2007, 52 min, OmeU, R: Gianluca & Massimiliano De Serio	<b>LANDKINOS IN SÜDTIROL</b>	
.30					
.45					
14.00					
.15		<b>WEITERLEBEN</b> CH 2011, 92 min, OmdU, R: Hans Haldimann	<b>VERSICHERUNGSVERTRE- TER – DIE ERSTAUNLICHE KARRIERE DES M. GÖKER</b> DE 2011, 79 min, R: Klaus Stern	<b>POSTCARD FROM SOMO- VA, ROMANIA</b> <b>LUXURIES</b>	
.30					
.45					
15.00					
.15			<b>REGILAUL - LIEDER AUS DER LUFT</b> CH/EE 2011, 104 min, OmdU, R: Ulrike Koch	<b>HUNDSBUAM - DIE LETZTE CHANCE</b> DE 2011, 94 min, R: Alexander Riedel	
.30					
.45					
16.00					
.15			<b>SEENELKÄIK</b> MUSHROOMING EE 2012, 93 min, R: Toomas Hussar	<b>OPEN AIR 20.00</b> <b>SIEGERFILM SPIELFILM</b> VERLEIHUNG DES PREISES DER STADT FREISTADT UND DES DOKUMENTARFILMPREISES bei Schlechtwetter Verleihung um 20.00 im Salzhof und Filmbeginn 20.30 im Kino 1	
.30					
.45					
17.00					
.15	<b>RUNDSKOP</b> BULLHEAD BE 2011, 124 min, OmdU, R: Michael R. Roskam	<b>TEXAS KILLING FIELDS</b> US 2011, 105 min, OmdU, R: Ami Canaan Mann	<b>SIEGERFILM DOKUMENTARFILM</b>		
.30					
.45					
18.00					
.15					
.30					
.45					
19.00					
.15					
.30					
.45					
20.00					
.15					
.30					
.45					
21.00					
.15					
.30					
.45					
22.00					
.15					
.30					
.45					
23.00					
.15					
.30					
.45					
24.00					
.15					
.30					
.45					

FESTIVAL DER NEUE HEIMATFILM AUSSENSTELLEN

**GREIN 20.00**  
**BALKAN MELODIE**  
CH/DE/BG 2011, 91 min, OmdU,  
R: Stefan Schwietert

**KATSDORF 20.15**  
**MORE THAN HONEY**  
DE/AT/CH 2011, 95 min, OmdU,  
R: Markus Imhoof

**KERSCHB. 20.00**  
**AU CUL DU LOUP**  
DAS HAUS AUF KORSIKA  
BE 2011, 86 min, OmdU, R: P. Ducolot

# PROGRAMM

## SONNTAG 26. AUGUST

	KINO 1	KINO 2	LOCAL-BÜHNE KINO 3	SALZHOF
10.00				
.15	<b>BAYIRI - LA PATRIE</b> THE HOMELAND BF/CD/FR 2011, 90 min, OmeU, R: S. Pierre Yameogo	<b>REGILAU - LIEDER AUS DER LUFT</b> CH/EE 2011, 104 min, OmdU, R: Ulrike Koch	<b>AHIMSA - DIE STÄRKE VON GEWALTFREIHEIT</b> CH 2012, 66 min, OmdU, R: K. Saurer	
.30				
.45				
11.00				
.15				
.30				
.45				
12.00				
.15				
.30				
.45				
13.00				
.15				
.30				
.45				
14.00				
.15				
.30				
.45				
15.00	<b>RUGGINE</b> RUST IT 2011, 109 min, OmeU, R: Daniele Gaglianone		<b>PEAK</b> IT/DE 2011, 89 min, OmdU, R: Hannes Lang	
.15				
.30				
.45				
16.00				
.15				
.30				
.45				
17.00	<b>SUDOESTE</b> SOUTHWEST BR 2011, 128 min, OmeU, R: Eduardo Nunes	<b>WYMYK</b> COURAGE PL 2011, 84 min, OmdU, R: Greg Zglinski	<b>TAGAUS, TAGEIN</b> AT 2011, 80 min, R: Richard Rossmann	
.15				
.30				
.45				
18.00				
.15				
.30				
.45				
19.00		<b>CIGAN</b> GYPSY SK/CZ 2011, 107 min, OmeU, R: Martin Sulik		
.15				
.30				
.45				
20.00				
.15				
.30				
.45				
21.00				<b>OPEN AIR 20.15</b> <b>SIEGERFILM PUBLIKUMSWERTUNG</b>
.15				
.30				
.45				
22.00				
.15				
.30				
.45				
23.00				
.15				
.30				
.45				

### FESTIVAL DER NEUE HEIMATFILM AUSSENSTELLEN

GREIN 20.00

#### MAMA ILLÉGAL

AT 2012, 95 min, OmdU,  
R: Ed Moschitz

## BREAKBLUES

Österreichische Erstaufführung

IT 2012, 60 min, Italienisch-Englische  
OF mit englischen UT,  
R/S: Francesco Paolo Paladino,  
Maria Assunta Karini,  
K: Collettivo Monkapa

BREAKBLUES ist in gewissem Sinne das Gegenstück zu dem beim HFF 2011 präsentierten COLUMBLUES DAYS. Ausgehend von einem mehrtägigen Bluesfestival am Po begleiten Paladino und Karini die US-amerikanischen und piacentinischen Musiker in den Momenten abseits der Auftritte, wo die Protagonisten in Kontakt mit dem Territorium und den Einwohnern treten. Treffen zwischen den Musikern wurden vorbereitet, um Gemeinsamkeiten der musikalischen Stile herauszufinden. Weiters versuchte man den Zusammenhang von Blues und Religion zu vertiefen. Das Ergebnis ist eine poetische Bestandsaufnahme der Interaktion eines faszinierenden Landstrichs am Po und der spirituellen Kraft eines besonderen Musikstils, der sich in dieses Ambiente bestens einfügt.

### FRANCESCO PAOLO PALADINO

Multiartist: Maler, Schriftsteller, Musiker, Filmemacher. Mitglied folgender Musikgruppen: „La Pattona“, „A.T.R.O.X.“, „F.P. & The Doubling Riders“. Theoretiker der sogenannten „Nose-Music“, einer Musik, die mit der Nase erzeugt wird. Produzent eines der besten Ambient-Alben überhaupt: „Nosesoul“. Zahlreiche Kurzfilme, die auf unterschiedlichsten Festivals (Houston, Cannes, Trento) präsentiert wurden.

### KARINI MARIA ASSUNTA

geboren in Piacenza, Kunststudium in Paris. Videoinstallationen und Fotografien in zahlreichen Galerien weltweit (Niederlande, Korea, Schweden, Spanien, USA)

BREAKBLUES jeweils im Anschluss an  
IL FUTURO DEL MONDO PASSA DA QUI

Do 23. 8. / 20.15 / Kino 2

Fr 24. 8. / 15.30 / Kino 1

## BALKAN MELODIE

CH/DE/BG 2011, 91 min, OF mit deutschen UT, R/B: Stefan Schwiertert,  
K: Pierre Mennel, Pio Corradi,  
S: Isabel Meier

Vor über 50 Jahren reisten Marcel und Catherine Cellier das erste Mal hinter den Eisernen Vorhang. Jahrelang sammelten sie die besten Musiken Osteuropas. Marcel Cellier verhalf dem rumänischen Panflötenvirtuosen Gheorghe Zamfir und den legendären bulgarischen Frauenstimmen von „Le Mystère des Voix Bulgares“ zu Weltruhm. Auf den Spuren der Celliers nach Osteuropa trifft der Film nicht nur auf die Protagonisten von damals, um den Reichtum ihrer Musik aufleben zu lassen, sondern er macht sich auch auf, neue musikalische Schätze zu entdecken.

### STEFAN SCHWIERTERT

Geboren 1961 in Esslingen, aufgewachsen in Basel. Erste Filme in der Video-genossenschaft Basel, Studium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin. 1991 Gründung seiner Produktionsfirma Neapel Film. Dozent an Filmhochschulen in Deutschland und der Schweiz. Stefan Schwiertert ist schon zum dritten Mal Gast beim Heimatfilmfest, so 2005 mit seinen Filmen ACCORDION TRIBE, DAS ALPHORN und EL ACCORDEON DEL DIABLO und 2007 mit HEIMATKLÄNGE.

Fr 24. 8. / 19.45 / Kino 3, Local-Bühne

Sa 25. 8. / 20.00 / Grein



BREAKBLUES



BALKAN MELODIE



HUNDSBUAM

## HUNDSBUAM – DIE LETZTE CHANCE

Österreichische Erstaufführung

DE 2011, 94 min, deutsche OF,  
R/B: Alexander Riedel, K: Philip Vogt,  
S: Gaby Kull-Neujahr

Im Erdinger Moos, 50 km nordöstlich von München, gibt es seit einigen Jahren eine Schulklasse der besonderen Art. Die Klasse nimmt Schüler des Landkreises auf, die in ihren normalen Schulen derartige Probleme hatten, dass es für sie dort keine Perspektiven mehr gab. Hier bekommen die Schüler eine letzte Chance. Sie sollen zu sich finden, ihre Schule beenden und auf den Arbeitsmarkt vorbereitet werden. Einzige Voraussetzung: Sie müssen mit aller Entschiedenheit bereit sein, das gesamte Programm zu absolvieren.

### ALEXANDER RIEDEL

Geboren 1969 in Augsburg. Zunächst Banklehre, dann Abitur und Politikstudium, später Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München. Gründung von Pelle Film zusammen mit Bettina Timm. Dokumentarfilme u.a. NACHTSCHICHT (2002) und DRAUSSEN BLEIBEN (2007). 2011 kam sein erster abendfüllender Spielfilm MORGEN DAS LEBEN in die Kinos.

Sa 25. 8. / 18.00 / Salzhof



KELETI SZEL: A FILM

## KELETI SZEL: A FILM

EASTERN WIND: THE FILM  
Österreichische Erstaufführung

HU 2010, 80 min, ungarische OF mit  
englischen UT, R: György Szomjas,  
B: Györgyi Szomjas, Gábor Heller,  
K: Zoltán Dénes, S: Károly Szalai

Miquèu Montanaro ist ein Komponist und Multiinstrumentalist, der aus der Provence stammt. Selbst in der Tradition der okzitanischen Musik stehend, hat er sich seit jeher intensiv mit anderen traditionellen europäischen Musikstilen beschäftigt. Auf seinen Konzertreisen kam er auch nach Ungarn, wo er zahlreiche Kontakte mit dort lebenden Musikern knüpfte und seither zwischen diesen Ländern pendelt. Er heiratete eine Ungarin und hat mit ihr zwei Kinder. Der Film begleitet ihn und seinen Sohn, einem Violinisten, auf seine Tourneen, ein Wanderer zwischen musikalischen Welten.

### GYÖRGI SZOMJAS

Geboren 1940, dreht seit 1965 Filme. Mit seinem Film TIGHT QUARTERS nahm er 1984 im Wettbewerb der Berlinale teil. Er gilt als der Vater des Gulasch-Westerns.

Do 23. 8. / 16.00 / Salzhof

Fr 24. 8. / 18.30 / Salzhof

## REGILAU – LIEDER AUS DER LUFT

Österreichische Erstaufführung

CH/EE 2011, 104 min,  
OF mit deutschen UT,  
R/B: Ulrike Koch, K: Pio Corradi,  
S: Magdolna Rokob

Die Regi-Lieder, die man in Estland singt, entstammen dem alten finno-ugrischen Weltbild. Diese auf acht Silben basierenden Lieder sind von immenser Bedeutung für die estnische Gesangskultur. Laut Aussagen der Esten besitzt der monotone Klang dieses Gesangs eine geheimnisvolle Kraft. Doch wie will man diese Macht erklären? In Ulrike Kochs Dokumentarfilm versuchen dies unter anderem der Komponist Veljo Tormis, der Schriftsteller Jaan Kaplinski sowie einer der wichtigsten Vertreter des Regilauls, der Sänger Lauri Ōunapuu. Was bedeuten für sie und für ihr Land die Lieder? Eines steht auf jeden Fall fest: Für die Bewohner des erst seit 1991 unabhängigen Staates ist die Verbindung mit ihrer Tradition genauso wichtig wie die dicken Socken, die man im kalten Winter anhaben muss.

### ULRIKE KOCH

Geboren in Birkenfeld/Nahe, Deutschland. Studium der Sinologie, Japanologie und Völkerkunde an der Universität Zürich sowie der chinesischen Literatur und Philosophie an der Universität Peking. Seit den 80er-Jahren längere Aufenthalte in Tibet und der Inneren Mongolei. Sie lebt und arbeitet als freie Filmautorin in Zollikon. Filme u.a. DIE SALZMÄNNER VON TIBET (1997) und ÄSSHÄK – GESCHICHTEN AUS DER SAHARA (2003).

**So 25. 8. / 18.00 / Kino 3, Local-Bühne**

**So 26. 8. / 10.00 / Kino 2**

## TAGAUS, TAGEIN

AT 2011, 80 min, deutsche Originalfassung, R/B/K/S: Richard Rossmann

*„Seit dem Tod meines Großvaters 1958 führt meine Großmutter Thresl den Harhamhof. Tagaus, tagein. Am 21. April 2012 wird sie 100 Jahre alt. Immer noch erledigt sie die meisten Arbeiten selbst. Den Sommer in Harham mag sie gern, da macht die Arbeit mehr Freude als in den nicht endenwollenden Wintermonaten. Mit der Sense mäht sie die Wiesen rund um das Wirtshaus und staffelt das Holz für die kalte Jahreszeit. Dazwischen kümmert sie sich um ihre Gäste. Viele von ihnen kommen täglich auf ein paar Bier, ein Schnapserl oder für ihre berühmten Kasnocken vorbei. Zeit zum Ausruhen bleibt da wenig, aber die will sie ohnehin nicht: ‚Ich bin froh über die Bewegung. Der Tag, an dem ich aufhöre zu arbeiten, bin ich tot.‘ Nichts wäre für meine Großmutter schlimmer, als in ein Altersheim zu müssen.“ (Richard Rossmann)*

### RICHARD ROSSMANN

Geboren 1971 in Saalfelden. Studium der Wirtschaftswissenschaften. Arbeitet danach in Hamburg beim Fernsehen. Seither freiberuflicher Produktionsleiter für Fernseh- und Werbefilmproduktionen. TAGAUS, TAGEIN ist sein zweiter Dokumentarfilm nach SKI HEIL – DIE ZWEI BRETTNER, DIE DIE WELT BEDEUTEN, den das Heimatfilmfest 2009 zeigte.

**So 26. 8. / 16.30 / Kino 3, Local-Bühne**



REGILAU



TAGAUS, TAGEIN



THE OTHER CHELSEA

## THE OTHER CHELSEA – A STORY FROM DONETSK

DE 2010, 87 min, OF mit englischen  
UT, R/B: Jakob Preuss, K/S: Philipp  
Gromov u.a.

Der Film wirft einen Blick auf die heutige Ukraine. Abseits der orangefarbenen Revolution wird ein gespaltenes Land sichtbar, in dessen Ostteil man vom „orangefarbenen Putsch“ spricht und alten Sowjetzeiten hinterher trauert. Ältere Kohlekumpel und ein millionenschwerer Jungpolitiker stehen im Mittelpunkt dieser Milieustudie, die in der Industrieregion Donbass angesiedelt ist. Sie alle gehen zu den Fußballspielen des hiesigen Fußballclubs „Schachtjor Donezk“. Für die Dauer einer Fußballsaison begleitet sie der Film in ihrem Alltag und im Stadion. Dort wird nicht nur Fußball geschaut, sondern auch Politik und Business gemacht. Während der Verein Dank des Geldes von Multimilliardär Achmetov zu unerwarteten sportlichen Erfolgen kommt, wird der soziale und politische Niedergang außerhalb des Stadions immer krasser. Eine sich populistisch gebende Machtelite bereichert sich, während der Großteil der Bevölkerung, gerade im Bergbau, unter katastrophalen Bedingungen arbeitet.

### JAKOB PREUSS

Geboren 1975 in Berlin. Jurastudium in Köln und Paris, Europäische Studien in Warschau. Anfang 2000 Zivildienst in Russland, 2002 Trainee in der EU-Delegation in Moskau und im Planungsstab des Auswärtigen Amtes. 2007/08 GUS-Referent bei der NGO „Reporter ohne Grenzen“ in Berlin, seit 2010 Europareferent für die deutschen Grünen. THE OTHER CHELSEA gewann 2011 den Preis für den besten Dokumentarfilm beim Max Ophüls-Filmfestival Saarbrücken sowie den Adolf Grimme-Preis 2012.

**Sa 25. 8. / 13.30 / Kino 2**



VERSICHERUNGSVERTRETER

## VERSICHERUNGS- VERTRETER – DIE ERSTAUNLICHE KARRI- ERE DES MEHMET GÖKER

Österreichische Erstaufführung

DE 2011, 80 min, deutsche OF,  
R/B: Klaus Stern, K: Harald Schmuck  
u.a., S: Friederike Anders

Es ist die Geschichte von Mehmet E. Göker, 32 Jahre alt, aus Kassel. Als Versicherungsvertreter hat er mit nur 25 Jahren seine erste Million verdient und herrscht 2009 über ein sektenähnliches Versicherungsunternehmen, in dem er über tausend Mitarbeiter beschäftigt. Ein Leben in Luxus und verschwenderische Incentive-Reisen und Ferraris gehören zu den Annehmlichkeiten der ranghöheren Mitarbeiter. Göker ist ein hyperaktiver Unternehmer, dem die privaten Krankenversicherer immer absurdere Provisionen zahlen. Er schafft es, einen Kult um MEG zu erzeugen, dem sich die Mitarbeiter nur schwer entziehen können. Ende 2009 ist der Versicherungsmakler pleite und die Staatsanwaltschaft ermittelt bis heute gegen Göker wegen Untreue, Insolvenzverschleppung und unlauterem Wettbewerb. Eine Geschichte von Gier und Größenwahn. Aber auch ein erhellender Einblick in das Geschäftsgebaren privater Krankenversicherungen.

### KLAUS STERN

Geboren 1968 in Ziegenhain, Nordhessen. Studium der Wirtschaft und Politik an der Universität Kassel. Autor beim Hessischen Rundfunk. 2000 Gründung von Sternfilm, seitdem Autor und Produzent von Dokumentarfilmen. Mit seinem Film HENNERS TRAUM war Klaus Stern 2009 zu Gast beim Heimatfilmfest.

**Fr 24. 8. / 11.00 / Kino 3, Local-Bühne**

**Sa 25. 8. / 16.15 / Kino 3, Local-Bühne**

## WEITERLEBEN

Österreichische Erstaufführung

CH 2011, 92 min, OF mit deutschen  
UT, R/B/K: Hans Haldimann,  
S: Mirjam Krakenberger

Die Freiheit der Gedanken und der Rede ist immer und überall auf der Welt hart erkämpft worden, und an vielen Orten wird noch heute darum gerungen. WEITERLEBEN ist ein Film über vier Menschen, die sich alle in ihrem jeweiligen Heimatland für mehr Freiheit und Demokratie eingesetzt haben und schwer dafür bezahlen mussten. Heute leben alle vier in der Schweiz: eine Tibeterin, eine Kongolesin, ein Chilene und ein Kurde aus der Türkei. Sie haben gegen die Unterdrückung ihres Volkes demonstriert, Wandzeitungen geschrieben oder sich bei einer fortschrittlichen Partei engagiert – alles Dinge, die heute in Mitteleuropa zum politischen Alltag gehören. Hans Haldimanns Film kommt ohne Schreckensbilder aus und gewinnt seine Kraft allein durch die Erzählung der Protagonisten. Dabei geht er vor allem der Frage nach, wie diese vier es schaffen, nach dem Schlimmsten, das einem Menschen passieren kann, weiterzuleben.

### HANS HALDIMANN

Geboren 1953 in Wädenswil. Ausbildung zum Primarlehrer. Studium der Geographie, Soziologie und Geschichte. Ab 1982 freier Journalist, ab 86 Fernsehreporter, später Autor von Dokumentarfilmen. Sein Film BERGAUF, BERGAB wurde 2008 beim Heimatfilmfest gezeigt.

**Fr 24. 8. / 14.00 / Kino 3, Local-Bühne**

**Sa 25. 8. / 17.30 / Kino 2**

## DER KINOMANN AUS SÜDTIROL

Österreichische Erstaufführung

IT/DE 2012, 45 min, deutsche OF,  
R/B/S: Evi Oberkofler,  
Edith Eisenstecken, K: Jan Betke,  
Patricia Scheller

Kino kann eine Liebe fürs ganze Leben sein. In diesem Filmportrait besuchen die beiden Autorinnen den Südtiroler Wirtschaftsmann Martin Kaufmann in seinem Heimatort Welschnofen, beobachten ihn auf „seinen“ Bozner Filmtagen und begleiten ihn zu einem der größten Filmfestivals, der Berlinale. Weggefährten erinnern sich an eine Zeit, in der es in Bozen noch nicht selbstverständlich war, anspruchsvolle Filme zu sehen, und bekannte Filmemacher erzählen begeistert von ihren Begegnungen mit dem Kinomann aus Bozen. Anhand aktueller Lebensimpressionen, Anekdoten, historischem Material und Interviews zeigt der Film das Portrait eines Enthusiasten, der für den Film lebt.

### EVI OBERKOFLER

Geboren 1972 in Bozen. Theaterdarstellerin und Arbeit beim RAI-Sender Bozen. Studium u.a. an der Hochschule für Fernsehen und Film München. Seit 2002 Drehbuchautorin und Regisseurin.

### EDITH EISENSTECKEN

Geboren 1960 in Bozen. Studium in Bologna, Ausbildung im Filmschnitt bei den Bavaria-Studios, Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München. Freie Cutterin und seit 2002 selbständige Produzentin.

VORFILM:

## LANDKINOS IN SÜDTIROL

IT 1982, 45 Min, R: Karl Prossliner

**Sa 25. 8. / 14.00 / Salzhof**



WEITERLEBEN



DER KINOMANN AUS SÜDTIROL



LUXURIES

## POSTCARD FROM SOMOVA, ROMANIA

AT 2011, 20 min, OF mit englischen UT, R/B/K/S: Andreas Horvath

Somova am rumänischen Donaudelta. Ziegen grasen, Katzen streunen, zwei Fischer kämpfen mit einem defekten Pferdekarren. Die Zeit hat sich der Landschaft eingeschrieben. Was einmal war, hat überdauert – auch Abfall, der die Wege säumt.

### ANDREAS HORVATH

Geboren 1968 in Salzburg. Fotograf, Regisseur und Autor zahlreicher Fotobände. Preisträger der Stadt Freistadt 2010. Das Heimatfilmfest zeigte zuletzt 2011 seinen Film ARAB ATTRACTION.

## MOTAROT

### LUXURIES

Österreichische Erstaufführung

IL 2011, 54 min, R/B: David Ofek, K: Dror Lebendiger, Hen Lasker, S: Noit Geva

Ein schwer fassbarer „Kordinator“, vage Formeln, die „Überlebensfähigkeit“ kalkulieren, Lagerhallen vollgestopft mit faulen Waren und als Zebras verkleidete Esel, alle diese Dinge bilden ein Mosaik, das eine surreale Realität, wo Bosheit und Dummheit verschmelzen, zeigt. Regisseur David Ofek nimmt den Zuschauer mit auf eine ironische Reise in das Absurde der israelischen Blockade des Gazastreifens, entlang des schmalen Grats zwischen dem Nötigen und dem Luxus.

### DAFID OFEK

Ofeks Film NIKOLAI AND THE LAW OF RETURN lief am Heimatfilmfestival 2010.

Fr 24. 8. / 16.30 / Salzhof

Sa 25. 8. / 16.00 / Salzhof



EINE ANLEITUNG ...

## MOTOVUN MON AMOUR

Österreichische Erstaufführung

DE/HR 2011, 30 min, OF mit englischen UT, R/B/S: Lothar Just, Arnold Trampe, K: Arnold Trampe

Motovun ist eine der schönsten und interessantesten Städte in Istrien. Der Film stellt Bewohner vor, die dort ganz oder teilweise leben.

### LOTHAR JUST

Arbeitet seit 1972 freiberuflich in Bereich PR für internationale Filmfirmen. Außerdem Verleger, Herausgeber und Koautor mit Schwerpunkt Film.

### ARNOLD TRAMPE

Geboren 1952 in Amsterdam. Studium der Psychologie, Regionalentwicklung und Stadtplanung.

## EINE ANLEITUNG, UM DIE VERGANGENHEIT ZU ÄNDERN

Österreichische Erstaufführung

DE 2011, 40 min, deutsche OF, R/B/K/S: Antje Engelmann

„In der Vergangenheit festzuhängen scheint eine Spezialität meiner Familie zu sein“, kommentiert die Filmautorin das Festhalten ihrer Familie an der donauschwäbischen Vergangenheit. Der Film ist ihre sehr persönliche Spurensuche nach dem donauschwäbischen Heimatgefühl.

### ANTJE ENGELMANN

Geboren 1980 in Ulm. Kunststudium in Berlin und in Barcelona. Mit mehrfach ausgezeichneten Arbeiten international vertreten, unterrichtet in Potsdam.

Do 23. 8. / 14.00 / Salzhof

## SIMON SANDLER

Simon Baumgartner, geboren 1980 in Linz, aufgewachsen in Sandl, lebt und arbeitet in Wien und Sandl. Erste Erfahrungen mit Film im Rahmen des Studiums. Seit 2007 als Produzent tätig, schreibt Konzepte und Drehbücher bzw. übernimmt auch selbst Filmrollen in seinen Projekten. Auszeichnungen bisher: PRIX VICTORIA bei den Internationalen Wirtschaftsfilmtagen 2007, GRYPHON AWARD beim Giffoni Film Festival 2012.

## WERKSCHAU

Fr 24. 8. / 22.00 / Kino 3, Local-Bühne

## ABGESTEMPELT

AT 2011, 11 min,  
R/B: Michael Rittmannsberger,  
P: Simon Baumgartner, Rainer Fritz,  
Michael Rittmannsberger,  
D: Sami Loris, Hadis Yasar, Simon  
Schober, Werner Wultsch

Ein junger Vater arabischer Herkunft wird Ziel einer Polizeikontrolle. Er weiß nicht, wie er die Situation seinem Sohn erklären soll – und er weiß nicht, dass die unerklärbarsten Ereignisse dieser Nacht noch bevorstehen.

## PAINLESS

AT 2007, 12 min, engl OF,  
R/B: Rene Latzke,  
P: Simon Baumgartner, Rene Latzke,  
D: Simon Sandler, Paula Hammond

Hemtax is the wonder drug of the not too distant future. Taken on an hourly bases, it causes a euphoric feeling and acts as an anesthetic. Humans do no longer have to endure pain. After 2 centuries pain has become nothing more than a myth. One man decides to break free from society and goes on a crusade to find pain and loneliness. It is a shorter journey than expected.

## SUBTERRA INCOGNITA

AT 2005, 53 min, engl OF,  
R/B: Thomas Linder Mayer, P: Simon  
Baumgartner

„Wie ich das erste Mal in das schwarze Loch gefahren bin, hab ich geglaubt ich fahr ins Universum.“ (Joe Müller, U-Bahnfahrer). Solche und andere unterirdische Ansichten über die sonst so herausgeputzte Stadt zeigt „Subterra Incognita“. Das unterirdische Wien als Arbeitsplatz, Lebensraum, Subkultur und Gegenwelt. Die Stadt unter der Stadt mit ihren Kellern, Gräften, Kanälen, eine Welt der Kontraste: stille Schönheit, pulsierendes Leben, Tod. Vergessene Orte und Routine des Alltags geben Impulse für künstlerische Auseinandersetzungen im Untergrund. „Der Dritte Mann“ machte die Wiener Kanalisation weltbekannt. Wer tiefer in diese Materie eintaucht, entdeckt ziemlich rasch ein zweites Wien. „Die Weinkeller sind so tief und geräumig, dass man sagt, unter der Erde wäre ein zweites Wien.“ (Papst Pius II., 15. Jh.) Mehr als ein Drittel der städtischen Infrastruktur kann als unterirdisch bezeichnet werden. „Subterra Incognita“ dringt in ein dunkles und unbekanntes Wien vor und durchstreift das facettenreiche Soutterrain der Stadt. Wer sich in das Labyrinth der Wiener Seele begibt, stößt unweigerlich auf barocke Grablagen, geheime Verbindungswege, Luftschutzbunker der Nazizeit und auf die vielzitierte Todessehnsucht der Wiener. Mystische Plätze, wie Katakomben und Gräfte, treffen hier auf die Banalität des Gestanks der Kloake.





IL GIORNO DEL SANTO



MARIA JESUS

## GIANLUCA UND MASSIMILIANO DE SERIO

geboren 1978 in Turin. Seit 1999 arbeiten sie zusammen und haben Kurz-, Dokumentarfilme, Videoinstallationen und einen Spielfilm realisiert.

### PROGRAMM 1

Fr 24. 8. / 16.00 / Kino 3, Local-Bühne

#### IL GIORNO DEL SANTO

DER TAG DES HEILIGEN

IT 2002, 17 min, OmeU

Der letzte Arbeitstag eines irakisch-kurdischen Mädchens, das nach Turin emigriert ist, vor den Feierlichkeiten zu Ehren des Stadtheiligen.

„Mit dieser Arbeit wollten wir uns so weit wie möglich dem Unsichtbaren annähern, eine Geschichte von innen her, jenseits der Bilder, erzählen. Darum dominiert über weite Strecken die schwarze Leinwand. Der Zuschauer ist eingeladen, buchstäblich die Leinwand durch die Off-Stimme der Protagonistin zu lesen.“

#### MARIA JESUS

IT 2003, 12 min, OmeU

MARIA JESUS ist die wahre Geschichte einer peruanischen Frau, die in die Hände von Schleppern gerät.

„Schon immer interessierte es uns, die Grenzen, die zwischen Realität, Gedächtnis und Darstellung bestehen, auszuloten, indem wir von alltäglichen Geschichten ausgehen, die aber weitgehend unsichtbar sind.“

#### MIO FRATELLO YANG

MEIN BRUDER YANG

IT 2004, 15 min, OmeU

Bing, ein chinesisches Mädchen, kommt auf illegale Weise nach Italien. Ihr neuer Bruder erwartet sie.

„Der Film ist das abschließende Kapitel einer Reihe von Filmen (IL GIORNO DEL SANTO und MARIA JESUS bilden die anderen beiden Teile), die sich mit den existenziellen Fragen des illegalen Daseins beschäftigt. Auch hier haben wir versucht, mit den Darstellern eine enge Zusammenarbeit anzustreben, die Realität und Fiktion verbindet.“

#### ZAKARIA

IT 2005, 15 min, OmeU

Zakaria lernt seine Religion, seine Muttersprache, die Art zu beten. Eine Lehrerin und ein Imam begleiten ihn dabei, ehe er einem anderen Burschen begegnet, der ihm das Beten beibringt. Dieser Bursche heißt in Wirklichkeit auch Zakaria.

„Die fragmentarisierte Montage und die verschiedenen Blickwinkel sollen die fragmentierte Identität des Protagonisten reflektieren.“

## PROGRAMM 2

Sa 25. 8. / 13.45 / Kino 3, Local-Bühne

### L'ESAME DI XHODI

#### DIE PRÜFUNG VON XHODI

IT 2007, 62 min, OmeU

„Tirana, Juni 2007. Der US-amerikanische Präsident George W. Bush besucht das albanische Volk. In der Akademie der Schönen Künste und im Konservatorium ist gerade Prüfungszeit. Wir waren gleichzeitig mit Bush in Tirana. Wir wollten darüber nicht sprechen, sondern die Studenten, Professoren und Schüler bei ihren Prüfungen filmen. Für uns war ihr Handeln ein Akt des Widerstands und darum ist L'ESAME DI XHODI ein politischer Film.“

### STANZE

#### ZIMMER

IT 2010, 58 min, OmeU

„STANZE ist ein visuelles Poem, das die mündlichen Traditionen Somalias aufnimmt, in denen die Poesie ein öffentliches politisches Instrument darstellt. Der Film handelt von einigen politischen Flüchtlingen aus Somalia, die in einer Kaserne in der Via Asti in Turin ihre letzte Zuflucht gefunden haben. La Marmora, so heißt die Kaserne, ist ein Symbol italienischer Geschichte. In der Kolonialzeit gegründet, war sie während des Faschismus der Sitz der GNR und damit Ort grausamer Folterungen an Partisanen. In einem Prozess wurden 1946 einige Faschisten verurteilt, allerdings gleich wieder amnestiert. Heute ist die Kaserne ein Flüchtlingsort für Somalier.“

## PROGRAMM 3

Sa 25. 8. / 11.30 / Kino 3, Local-Bühne

### BAKROMAN

IT 2010, 75 min, OmeU

„Auf den Straßen von Ouagadougou leben mehr als 600 Jugendliche ohne etwas zu essen und ohne ein Dach über dem Kopf. Trotzdem haben sie sich zu einem „Syndikat“ zusammengeschlossen, um ihre Rechte zu verteidigen und ihre Hoffnungen zu teilen. BAKROMAN verfolgt einige Schicksale und die Lebensträume dieser jungen Menschen und will ihnen eine Stimme geben.“





The Rural Route Film Festival was created to highlight works that deal with rural people and places. The festival, which showcases rural themes in an urban environment, features award-winning narrative, documentary, and experimental films as well as music videos. Based in New York City, the most urban of environments, the festival brings an alternative to the box office action flick so often set in New York or Los Angeles.

### SALT

One of legendary ethnographic filmmaker Robert Gardner's filmic interests in Ethiopia was to see and film the salt trade between the Highlands and the Dallol Depression, a wondrous environment of unbearable heat and intense color. He managed a start only and these are the bits that emerged.

### PAINTING JOHN

Painting John captures two people, generations apart, separated by education and background but tied together by a commitment to their unique life paths.

### CROSSHAIRS

Two brothers from rural Western Australia are caught poaching a lamb on a neighboring property. When Beau refuses to go quietly his younger sibling becomes a pawn in a violent showdown. Script by award-winning writer/director, Peter Templeman.

### COMPOUND EYES #1

Taken from a series of short film studies, commissioned by the San Francisco Exploratorium, studying aspects of insect and animal life, viewed within a succession of environments in unexpected ways. A macro-menagerie of natural lifeforms are introduced in a forest's tapestry of earth, water and air: Spiders, slugs, flies, bees, and ants navigate their lives in darkness and light. Filmed in Super-8 with sound collage/music by Jefe Cantu-Ledesma.

### THE WATER'S EDGE

In the aftermath of an alien occupation of Britain, a lone man devotes his life

solely to a myth that salvation can be found in the water. However, he must avoid the threats that surround him.

### GEORGE THOMPSON: STREET CLEANER

In addition to being „the best street sweeper they ever had in the city of Norton“, Thompson was an accomplished, self-taught guitarist.

### SACHA THE BEAR

A bear finds refuge from a hunter by a pretty girl who lives in the woods. This fun and well-crafted film utilizes archetypal fairytale characters, but their well-ordered world lapses into confusion, as the naïve girl starts acting like a seductive woman, the lord starts acting like a beast, and the beast seems surprisingly human.

### A SHORT FILM ABOUT ICE FISHING

Two friends devote a winter afternoon in South Dakota to ice fishing, cold beers, friendly chatter, man's best friend, guns, dynamite...all on a frozen lake.

### UN BUEN HIJO

A young man from rural Mexico with secret aspirations of being a drag performer is forced to choose between helping his hard-working farm parents and running for his dreams.

Sa 25. 8. / 11.00 / Kino 1

## TICHÁ

HELMUT STEINECKER

Tichá (Oppolz) ist ein Portrait eines gleichnamigen südböhmischen Dorfes an der tschechisch-österreichischen Grenze. Eine Fortsetzung einer langjährigen Beschäftigung mit ebendieser Grenze entlang der Maltsch. Hier wechseln sich Blicke nach Innen und Außen ab. Ängste, Verletzungen und Hoffnungen werden in einer, der dokumentarischen entfliehenden, Bildsprache behandelt.

Vieles ist seit der Wende dem Verfall überlassen, während parallel Neues geschaffen wird. Hier wird deutlich, dass Verfall und Schöpfung gleichzeitig passieren müssen.

Die Ausstellung wurde durch den Otto-Mauer-Fonds unterstützt.

### HELMUT STEINECKER:

Geboren 1980 in Unterwald. Fotograf, Autor des Bild-Essays Unterwald (Fotograf edition 2010). Mit Benedikt Schätz Mitbegründer des Vereins und Herausgeber der Zeitschrift „Künstliches Licht“. Staatsstipendium für künstlerische Fotografie 2011. Ausstellungen in und um Österreich.

[www.steinecker-helmut.com](http://www.steinecker-helmut.com)

## ALLTAGSPERSPEKTIVEN

JOSEF UND MARLIES BLASCHKO

Momentaufnahmen eines Straßenkinderlebens Kathmandu, Nepal

Zwischen Kinderheim und Privatschule. Alltag aus der Perspektive der Kinder. Ausgerüstet mit einer Einwegkamera gewähren die jungen Fotokünstler Einblick in Ihre Welt.

Die Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahre sind Teil des Hilfsprojekts „Schulbildung für Straßenkinder in Kathmandu“ der Familie Blaschko aus Hirschbach & Netzwerkpartner.

Im Rahmen unseres Nepal-Besuches im März 2012 haben wir Einwegkameras an die Kinder verteilt und sie gebeten, ihren Alltag zu fotografieren. Die meisten hatten vorher noch nie einen Fotoapparat in der Hand. Dementsprechend groß war die Begeisterung.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Im Fotoprojekt „Alltagsperspektiven“ machen wir die Kunstwerke einem interessierten Publikum zugänglich.

Das Fotoprojekt wird unterstützt durch [www.kaplbau.at](http://www.kaplbau.at)

[www.alltagsperspektiven.at](http://www.alltagsperspektiven.at)



**Ausstellungseröffnung: Mi 22. 8., 19.00, Salzhof Freistadt**



HANS SÖLLNER

## FRENCH CONNECTION

Die Gruppe French Connection hat sich ganz der französischen Musik verschrieben. Seit vielen Jahren treten sie mit Musik aus Frankreich oder zumindest in französischer Sprache in Österreich und im benachbarten Ausland auf. Im Programm finden sich Lieder der großen klassischen Chansoniers, etwa Becaud, Brel oder Piaf, aber auch moderne französische Rockmusik wie von Goldman oder Bruel.

Do 04. 10. / Salzhof

## HANS SÖLLNER SOLO

Hans Söllner, geboren am 24.12.1955 in Bad Reichenhall, abgeschlossene Lehre als Koch und Automechaniker, stand 1979 das erste Mal auf einer Bühne und ist seitdem als Songwriter und Musiker unterwegs.

*„Wir haben keinen Besseren als diesen kiffenden, fluchenden, Staat, Kirche und Religion und den gehobenen Geschmack beleidigenden und dann auch noch das Hochdeutsche weiträumig umfahrenden Rastafari.“ (Süddeutsche Zeitung)*

Do 11. 10. / Salzhof



GERNOT KULIS

## MÄRCHENERZÄHLER JOSEF MITSCHAN

GESCHICHTEN AUS DEM HUT und BEI GRIMMS GEKRAMT - Vor 200 Jahren hat die Erfolgsgeschichte der „Kinder- und Hausmärchen“ der Gebrüder Grimm begonnen. Josef Mitschan hat bei Grimms gekramt und B-Seiten von bekannten Märchen oder solche, die nur in Anmerkungen veröffentlicht wurden, herausgesucht und für seine eigene Erzählweise hergerichtet. Am Nachmittag erzählt er für Kinder, am Abend gibts Geschichten für Erwachsene.

Sa 13. 10. / Galerie in der Gerberei

## MADAME HUMTATA

*„Die oberösterreichische Avant Jazz- und Popsängerin Madame Humtata verfügt über eine schmeichelweiche Stimme, die sich unweigerlich im Gehörgang einnistet. Dezent eingesetzte Klaviermusik, die weniger eine Melodie vorgibt, sondern vor allem für die notwendigen rhythmischen Akkorde sorgt, sowie jazzige Bass- und Schlagwerk-Arrangements bilden das Grundgerüst für ihren sanft klingenden Avantgarde-Pop.“ (The Gap)*

Fr 09. 11. / Salzhof

## GERNOT KULIS

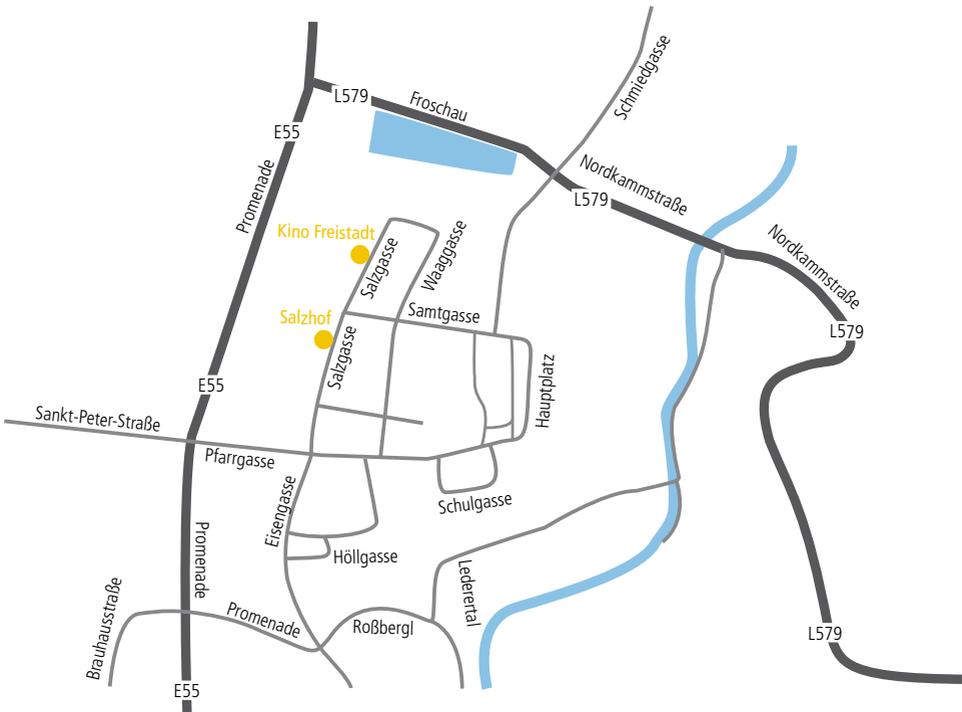
Spontan, frech und aktuell - sein Leben ist ein Gag, lachen Sie mit! Ob als Ö3-Callboy, Prof. Kaiser oder Comedy Hirte, Gernot Kulis crasht mit Witz durch den Alltag. In seiner rasanten Stand Up-Comedy Show nimmt er das Publikum mit auf eine Reise durch sein hyperaktives Leben, in dem Kulisionen mit Menschen, Tieren oder Notrufsäulen an der Tagesordnung stehen. Doch Vorsicht: Wer ihm eine Auflage liefert, kulidiert selbst mit Kulis!

Do 15. 11. / Salzhof

## QUADRIGA CONSORT

Wenn die kalten Wintertage düster hereinbrechen, verbreitet das Quadriga Consort wohlige Weihnachtsstimmung mit jahrhundertealten, lange vergessenen Carols. Wiederentdeckt und für altes Instrumentarium rekonstruiert und arrangiert, biegen sich ruhig besinnliche und schwungvoll heitere Stücke zu einem Programm, das eine Zeitreise in längst vergangene Tage erleben lässt und auf wundersame Weise in uns das Gefühl der Friedlichkeit, des Staunens und der Vorfreude auf Weihnachten erweckt.

So 25. 11. / Salzhof



**KULTURZENTRUM SALZHOF**

Salzgasse 15  
4240 Freistadt

**KINO FREISTADT**

Festival-Büro / Kino 1 / Kino 2  
Local-Bühne - Kino 3  
Salzgasse 25  
4240 Freistadt  
07942 / 77733  
office@local-buehne.at

**WEITERE SPIELSTÄTTEN:**

**MOVIEMENTO**  
OK Platz 1  
4020 Linz  
0732 / 784090

**STADTKINO GREIN**

Kreuznerstr. 2, 4360 Grein  
07268 / 404

**LICHTSPIELE KATSDORF**

Gemeindeplatz 1, 4223 Katsdorf  
07942 / 88516

**SCHLOSS RIEDEGG**

Missionare v. Mariannhill  
Riedegg 1, 4210 Gallneukirchen

**PFERDEEISENBAHNHOF**

Kerschbaum 61  
4261 Rainbach i.M.

das Festival im Herbst zu Gast in Wien:  
**ADMIRAL KINO**  
Burggasse 119, 1070 Wien



Wir berichten ausführlich  
über das Festivalprogramm,  
stellen Filme vor und bringen  
Interviews mit Filmschaffenden.

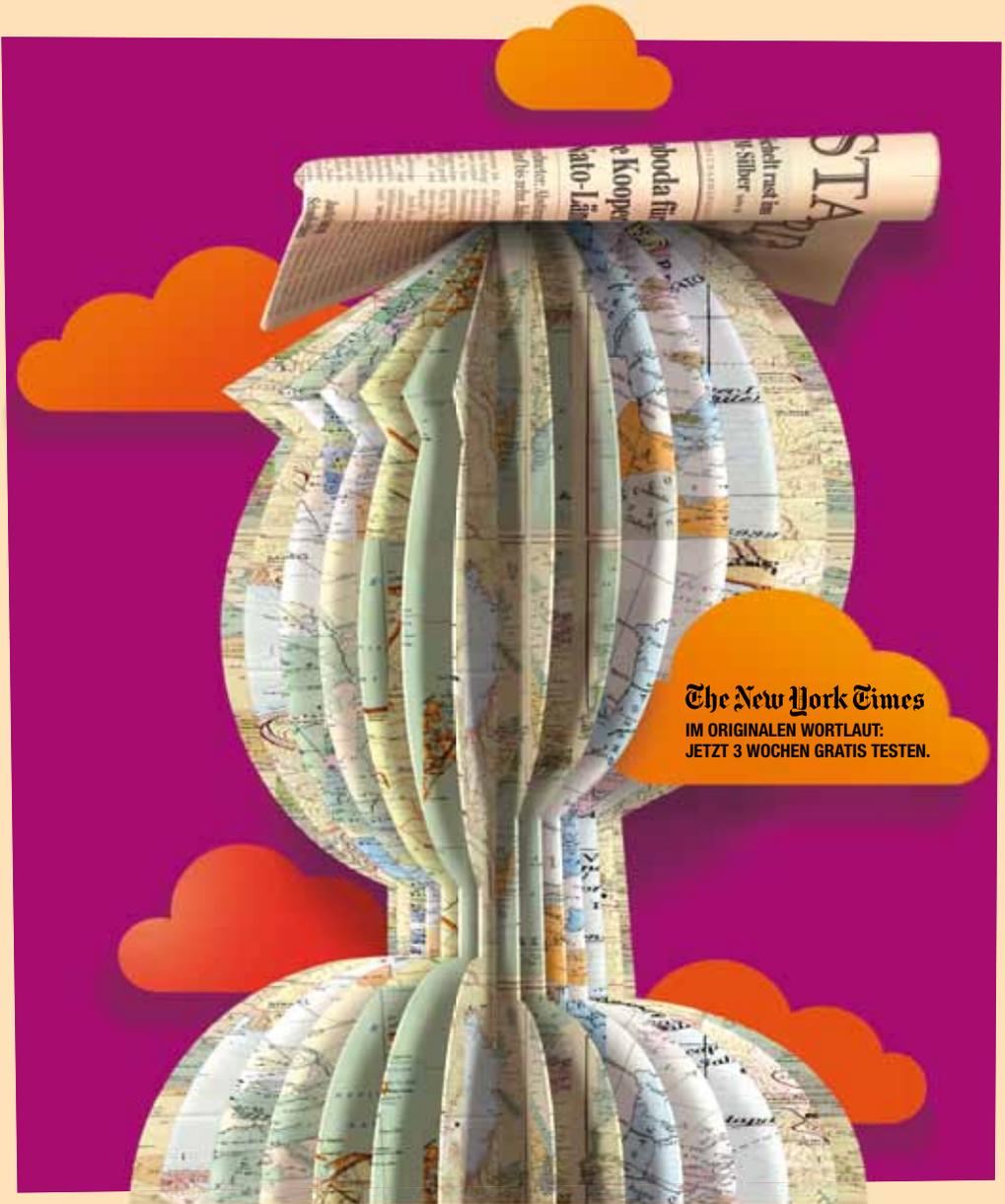
Mittwoch 22.  
Donnerstag 23.  
Freitag 24.  
August

jeweils um 8:00 / 13:00 / 16:00 Uhr

**Freies  
Radio  
Freistadt**

**107,1  
oder  
103,1  
MHz**

[www.frf.at](http://www.frf.at)



**The New York Times**  
IM ORIGINALEN WORTLAUT:  
JETZT 3 WOCHEN GRATIS TESTEN.

## Weltoffenheit.

Tag für Tag den Horizont erweitern. Der Qualitätsjournalismus des STANDARD lässt Sie die Welt immer wieder neu sehen. Zum Beispiel jeden Montag mit der Beilage der New York Times im originalen Wortlaut. Blättern Sie rein.



3 Wochen gratis lesen: [derStandard.at/Abo](http://derStandard.at/Abo) oder 0810/20 30 40

Die Zeitung für Leserinnen

DIE VIELEN SEITEN DES Ö1 CLUB. DIESMAL:



# EINES UNSERER CLUBHÄUSER.

**Ö1 CLUB-MITGLIEDER ERHALTEN BEIM FESTIVAL  
>DER NEUE HEIMATFILM< IN DER LOCAL-BÜHNE  
IN FREISTADT VOM 22. BIS 26. AUGUST 2012  
10% ERMÄSSIGUNG.**

**(ALLE Ö1 CLUB-VORTEILE FINDEN SIE IN [OE1.ORF.AT.](http://oe1.orf.at))**

**ORF**

**1**

**ÖSTERREICH 1  
CLUB**

*Ö1 GEHÖRT GEHÖRT. Ö1 CLUB GEHÖRT ZUM GUTEN TON.*

## ALLEN ANWESENDEN GÄSTEN, REGISSEUR\*INNEN, SCHAUSPIELER\*INNEN, PRODUZENT\*INNEN DEN BERATER\*INNEN UND FREUND\*INNEN SOWIE PRODUKTIONS- UND VERLEIFIRMEN, INSBESONDERE

Özcan Alper, Narfilm Istanbul / Karini Maria Assunta / Celluloid-Dreams, Paris /  
Helene Christanell und Martin Kaufmann, Bozner Filmtage / Andrea Deaglio /  
Dschoint Ventschr Filmproduktion, Zürich / Gianluca und Massimiliano De Serio /  
Christine Dollhofer und Wiktorija Pelzer, Crossing Europe Linz  
Anja Dziorsk, Kloos & Co. Berlin / Edith Eisenstecken und Evi Oberkofler / Antje Engelmann, Berlin /  
Daniele Gaglianone / Christin Geigermüller, Unafilm Berlin / Enrico Giovannone, Babydoc-Film /  
Hans Haldimann, Zürich / Klara Hegyi, TivoliFilm Budapest / Danijel Hocevar und Metod Pevec /  
Emotionfilm Ljubljana / Intercinema Moskau / Zdenek Jirasky, Viktor Schwarcz, Cineart TV Prague /  
Lothar Just, Ebersberg / Barbara Knussmann, ZDF-Enterprises Mainz / Hans König, Polyfilm Wien /  
Kristian Kossow, Kinostar Stuttgart / Sascha Lubrich, Farbfilm Verleih Berlin  
Nadine Lüchinger, Maximage Zürich / Manuela Mazzone, Intramovies /  
Egon Nieser und Bernd Kuhn, Arsenal Tübingen / Sarah Nutall, Fandango Film /  
Agata Nykiel, Opus Film Łódź / Daniel Otto, München / Francesco Paolo Paladino /  
Clémence Perrier-Latour, Mk 2 Paris / Pool Film, Wien / Karl Prossliner, Meran /  
Isabelle Piechaczyk, Sixpackfilm Wien / Pascale Ramonda, Paris / Richard Rossmann, Berlin /  
Rapid Eye Movies, Köln / Otto Reiter, Wien / Arash T. Riahi, Golden Girls Filmproduktion Wien /  
Paul Richer, Pyramide Paris / Alexander Riedel, Pellefilm München / Karl Saurer, Einsiedeln /  
Rose-Marie Schneider, Docproductions Zürich / Evelin Stark und Helmut Groschup, Iffi Innsbruck /  
Michael Stejskal, Filmladen Wien / Klaus Stern, Kassel / Thimfilm, Wien /  
Anne Ström, Tropicalstorm Ent. Amsterdam / Alan Webber, New York / S. Pierre Yameogo /  
Helmut Grasser, Allegrofilm / Toomas Hussar, Piret Tibbo-Hudgins, Allfilm, Tallin /

## UND GANZ BESÖNDERS DEM LOCAL-BÜHNE TEAM, DEN KINOVORFÜHRER\*INNEN UND MITARBEITER\*INNEN IM SALZHOF

### PARTNERFESTIVALS



BOZNER FILMTAGE  
BOLZANO CINEMA



Internationales  
Film Festival  
Innsbruck



Die Zeitung für Leser



www.hotels-freistadt.at





**Local-Bühne Freistadt**  
Salzgasse 25  
4240 Freistadt  
+43 7942 / 77733  
[www.local-buehne.at](http://www.local-buehne.at)

---

**Local-Bühne Info 318**  
Österreichische Post AG / Sponsoring.Post, GZ 02Z030236, Verlagspostamt: 4240 Freistadt